

Füssen · Bad Faulenbach · Hopfen am See · Weissensee

FÜSSEN

im Königswinkel



Mineral- und Moorheilbad
Kneipp- und Luftkurort
Erholungsort im Allgäu
800 – 1200 m

2005

Allgäu
BAYRISCHES ALLGÄU

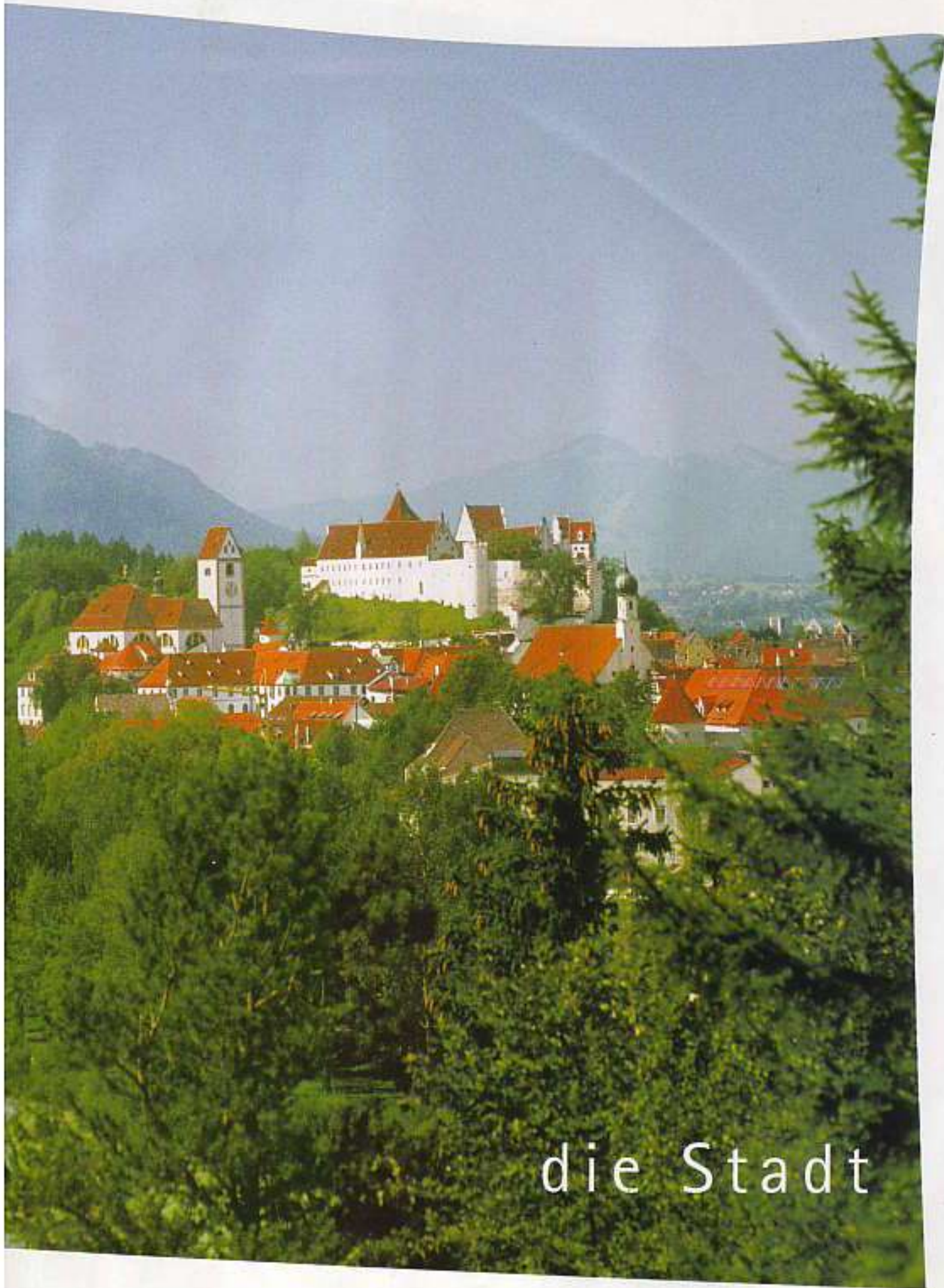


Stille Winkel, buntes Treiben: Diese Stadt hat's in sich! Entdecken Sie die urbanen Seiten Flüssens bei einem Rundgang durch Geschichte, malerische Gassen und südliche Lebenslust. Wie gemacht zum Flanieren, Stadtbummeln, Shoppen und Genießen.

für

Einfach
wahren

Saiso



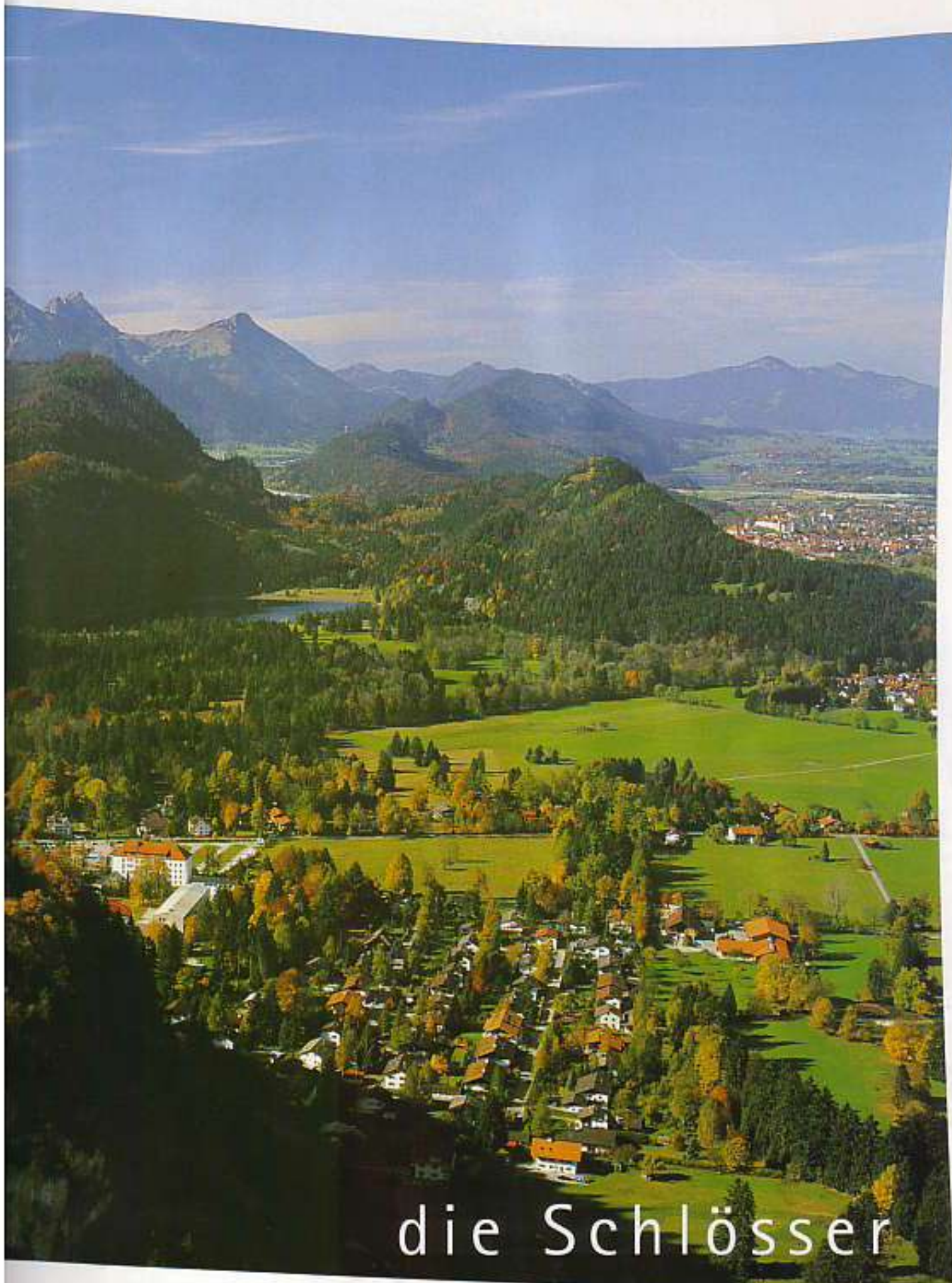
die Stadt



Kühn ragen die Türme von Schloss Neuschwanstein in den blauen Himmel, während Schloss Hohenschwangau majestätisch auf geschichtsträchtigem Felsen thront. Die Schlösser bei Füssen gehören zu den bekanntesten der Welt.

Weiteres siehe
S. 20/21





die Schlösser

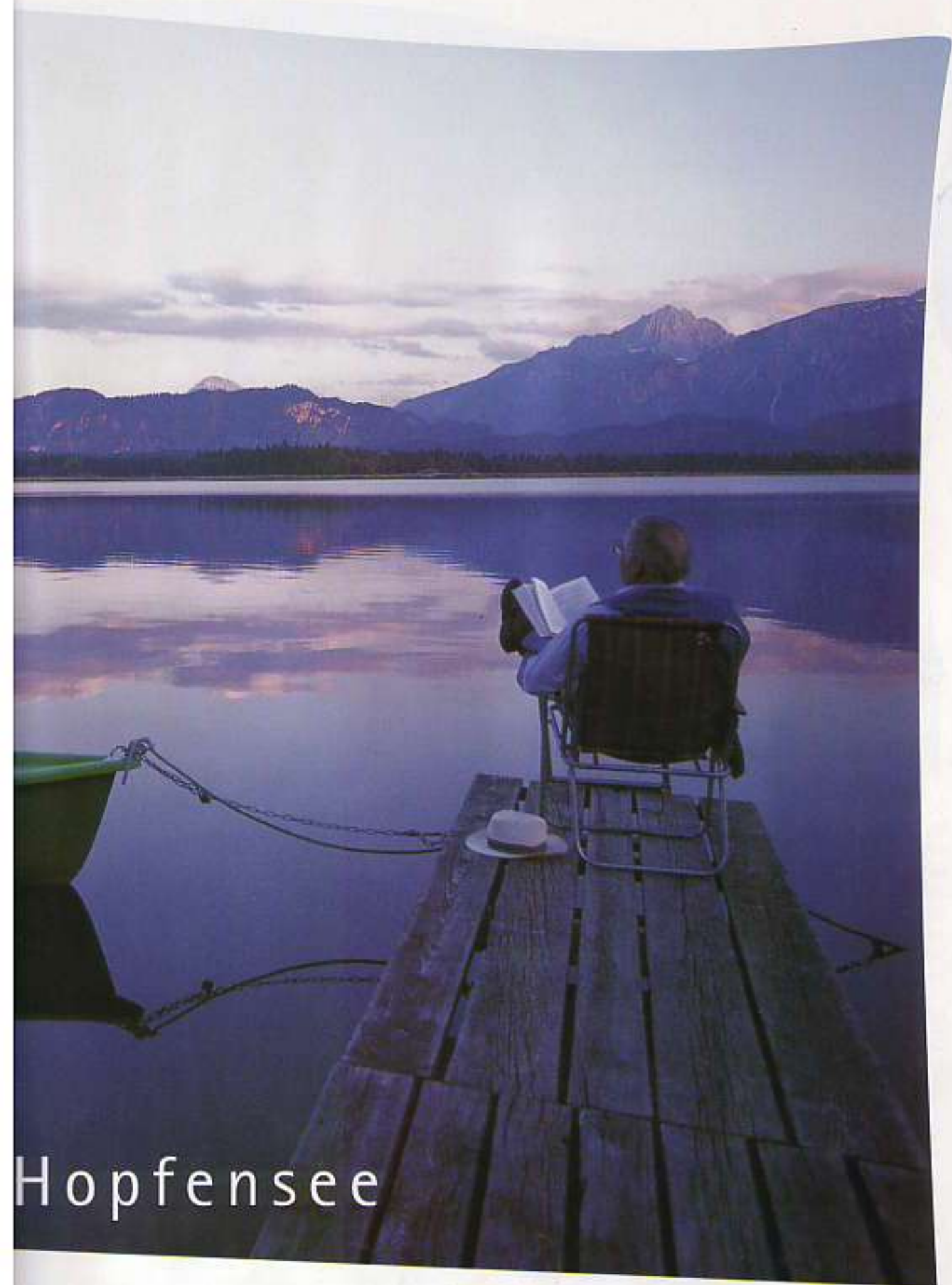


Von Wellness über Naturmoor und Heilwasser bis zu Kneipp- und Reha-Kur: Füssen bietet ein reichhaltiges Gesundheits- und Wohlfühlprogramm für Körper und Seele. Also lassen Sie sich verwöhnen!

Wie das geht, erfahren Sie ab

S. 22

die Erholung am



Hopfensee



Ob Schwimmen,
Wandern oder Fahr-
radfahren – dieses
Land bringt jeden
auf Touren.
Ein paar der
schönsten können
Sie hier schon
einmal probelesen.

Blättern Sie ab
S. 30





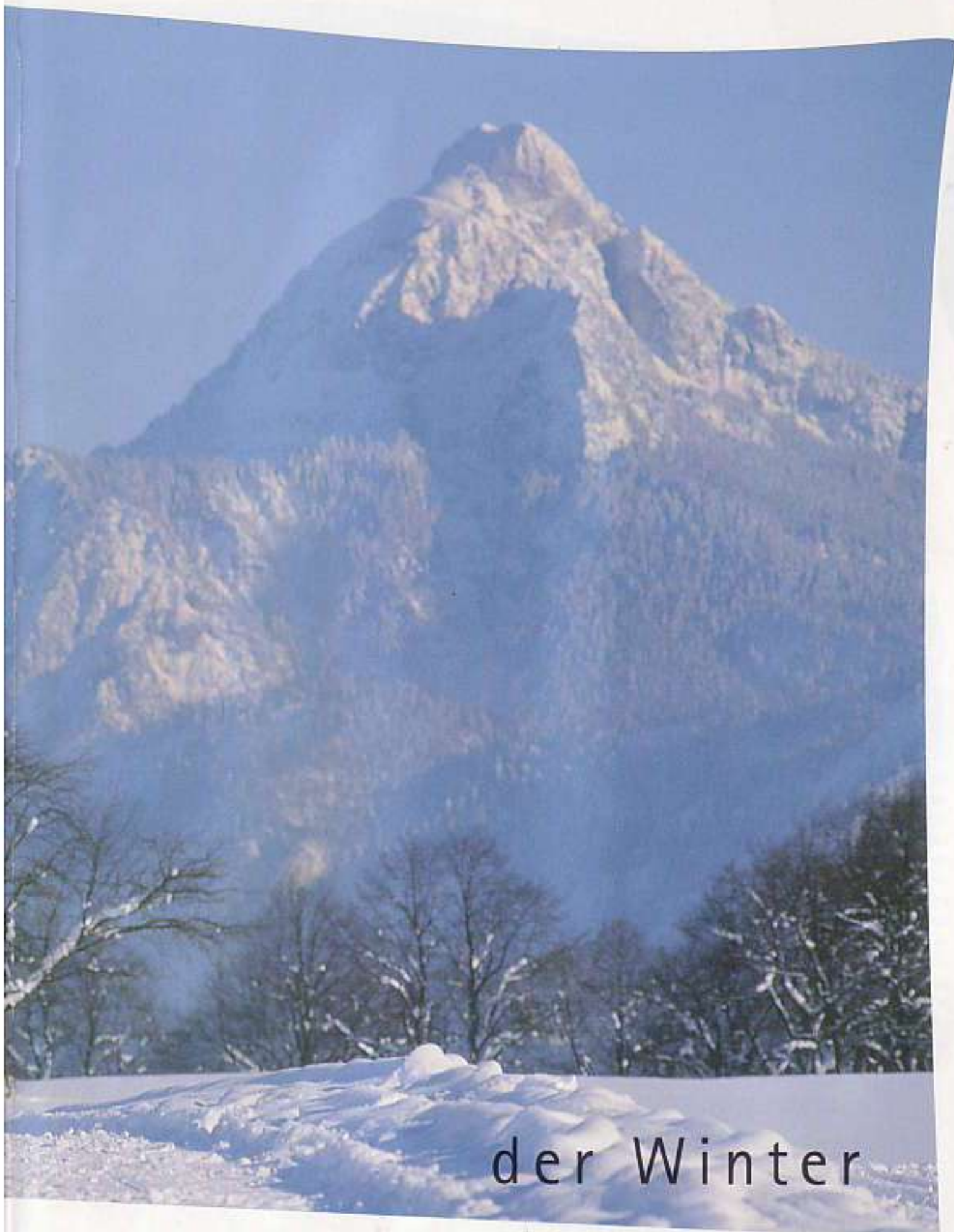
der Sommer



Wenn das Thermometer fällt, ist die Luft klar und rein. Dann sind paradisische Winterurlaubstage angesagt – für sportliche und besinnliche Genießer gleichermaßen.

Überzeugen Sie sich selbst ab
S. 44





der Winter



die Stadt

der St. Galler Mönch Magnus Füssen als Ausgangspunkt für die Missionierung des Allgäus. Aus seiner Mönchszelle heraus wurde um 840 auf Initiative der Augsburger Bischöfe das Benediktiner-

Blickwinkel

„Es ist ein allerliebstes Gemälde der Natur, die Gegend um Füssen“ schrieb der Schriftsteller Karl Julius Weber 1843. Und tatsächlich: nur wenige Städte begeistern schon durch ihre Lage so sehr. Eben diese Lage war es auch, die die Stadtgeschichte prägte.

Kloster St. Mang gegründet. In den folgenden Jahrhunderten wechselte die Herrschaft über Füssen mehrmals, ab 1313 waren die Augsburger Fürstbischöfe Stadtherren.

Bischöfe, ein Kaiser und Lautenmacher

Im 15. und frühen 16. Jh. kam zu der geistlichen Bedeutung weltlicher Reichtum. Als Stapelplatz für den Handel zwischen Italien und Augsburg erlebte die Stadt eine Blütezeit, von der heute

noch zahlreiche Bürgerhäuser in der ganzen Altstadt erzählen. In diese „goldene Zeit“ fallen auch die Besuche Kaiser Maximilians I., der fast 40mal in Füssen residierte. Und das, obwohl die kaiserliche Veste Ehrenberg nur 15 km weiter lag. Als Freund des Bischofs schätzte er die Jagdgründe und – so behaupten böse Zungen – die Tatsache, dass man als Gast eben billiger wohnt. 1562 etabliert sich endgültig ein wichtiger Handwerkszweig: Die Füssener Lautenmacher legen die älteste Zunftordnung ihres Handwerks in Europa fest und machen die Stadt somit zur „Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus“.

Baukunst und Bayernherrschaft

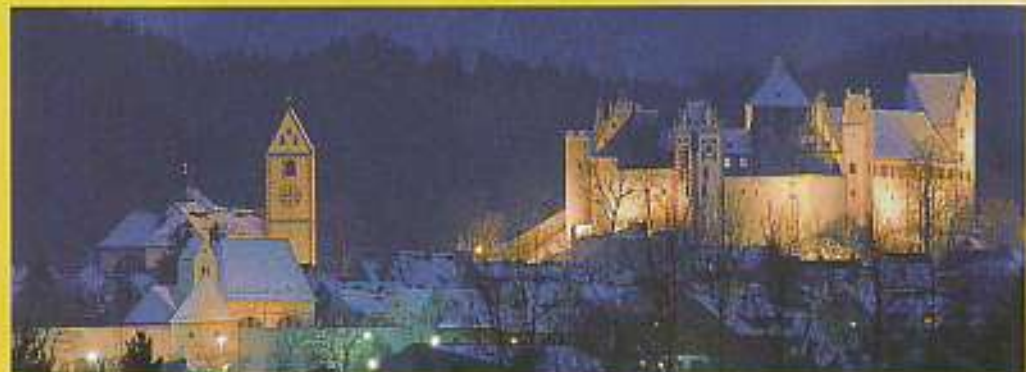
Im 18. Jh. erlebt Füssen einen Bauboom. Das Kloster St. Mang und zahlreiche Kirchen werden von hervorragenden Barockkünstlern wie Johann Jakob Herkomer um- oder neu gebaut. Nach der Säkularisierung 1802 wird Füssen bayerisch, mit dem Bau des Schlosses Hohenschwangau (1832 – 1837) beginnt der „Fremdenverkehr“, der später durch den Bau der Eisenbahn noch verstärkt wurde. Das Hotel zur Post wird zum Treffpunkt für den europäischen Hochadel. Der Strom begeisterter Besucher ist seitdem niemals abgerissen.

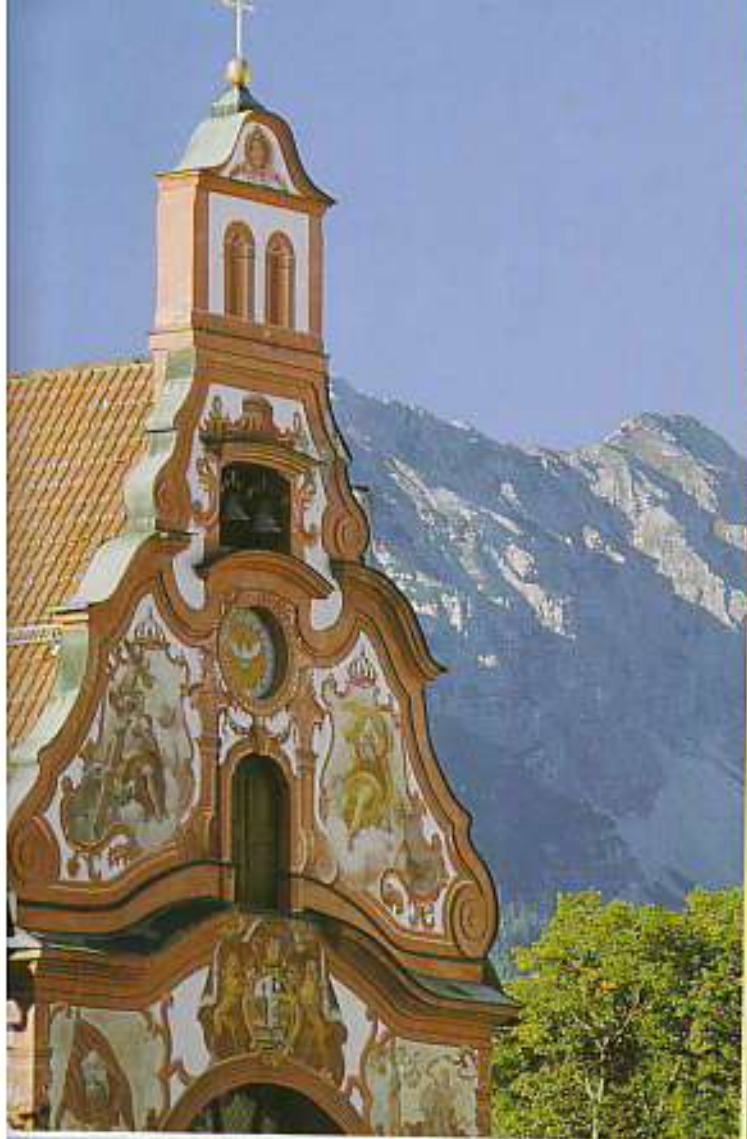
Straßen, Wege, Missionare

In Füssen treffen sich vier wichtige Verkehrsverbindungen: Die Römerstraße Via Claudia Augusta, die natürliche Wasserstraße des Lechs und die beiden touristisch bedeutsamen Ferienrouten Romantische Straße und Deutsche Alpenstraße. Erstere verband einst als wichtige Fernstraße Oberitalien und die römische Provinzhauptstadt Augsburg (Augusta Vindelicum), weshalb die Römer auf dem heutigen Füssener Schlossberg bereits im 3. Jh. das Militärlager Foetibus errichteten. Im 8. Jh. wählte dann



Spätestens 1295 war Füssen Stadt und erhielt ein „sprechendes“ Wappen, das den Namen als „Füße“ interpretiert. Dazu muss man wissen, dass unter „Fiaß“ im Allgäuer Dialekt die Beine vom Oberschenkel bis zu den Zehen gemeint sind.







Kleine Stadtführung

Wer sich dem unverwechselbaren Charme von Füssen nähern will, tut dies am besten über die Romantische Straße (B 17 aus Richtung Schongau). Gleich nach der Lechbrücke zeigt sich Füssen dann von seiner schönsten Seite. Wie von Künstlerhand gezeichnet erheben sich Hohes Schloß, Basilika und ehemaliges Kloster St. Mang sowie die verwinkelten Dächer der Altstadt aus dem satten Grün. Wie aus dem Bilderbuch – dieser Eindruck



Der Klosterhof von St. Mang

bestätigt sich auch beim näheren Hinsehen. Unterschiedliche geschichtliche Epochen begegnen sich hier in einem harmonischen Ensemble, das zu spannenden Entdeckungsreisen einlädt. Wo man dabei beginnt, spielt eigentlich keine Rolle. Kleine und große Sehenswürdigkeiten gibt es überall, der ausgeschilderte Stadtrundgang („City Tour“) zeigt den Weg.



1 Die Reichenstraße ist die Hauptader der Altstadt. Dichtgedrängt säumen Bürgerhäuser aus dem 15. und 16. Jh. den Weg. Wie die Augsburger Straße ist sie teilweise mit der Via Claudia Augusta identisch, so dass man hier wortwörtlich den Spuren der Römer folgt. Die Krippkirche St. Nikolaus auf halber Höhe der Reichenstraße entstand nach den Plänen Johann Jakob Herkomers und wurde von seinem Neffen Johann Georg Fischer 1718 vollendet. Schon wegen ihres Hochaltars lohnt sich eine Besichtigung: er stammt

von Dominikus Zimmermann, dem berühmten Erbauer der Wieskirche.

2 Der Stadtbrunnen am oberen Ende der Reichenstraße zeigt den heiligen Magnus, Füssens Stadtpatron. In das Straßenpflaster am Brunnen ist ein schmales Metallband eingelassen, das an den einstigen Verlauf der Via Claudia Augusta in diesem Bereich erinnert.

3 Das Hohe Schloß Ende des 13. Jh. begann Herzog Ludwig der Streng von Bayern den Burgbau. Dieser wurde nach der Verpfändung Füssens an das Augsburger Hochstift zunächst erweitert und um 1500 von Bischof Friedrich II. von Zollern grundlegend umgestaltet. Das Ergebnis ist noch heute zu bestaunen: Eine der bedeutendsten spätgotischen Schlossanlagen Deutschlands mit malerischem Hof und einzigartigen Illusionsmalereien an den Fassaden. Im Nordtrakt befinden sich die Filialgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und die Städtische Gemäldegalerie. Ein Besuch lohnt sich wegen der ausgestellten Kunstwerke der Spätgotik und des 19. Jhs. Beeindruckend sind auch die

Innenräume selbst, wie z. B. der Rittersaal mit seiner reichgeschnitzten spätgotischen Kassettendecke.

4 5 Kloster und Basilika St. Mang Die Geschichte des Benediktinerklosters reicht bis zum Heiligen Magnus zurück, der im 8. Jh. als Missionar und „Entwicklungshelfer“ nach Füssen kam und hier um 750 starb. Seine heutige Gestalt erhielt das Kloster Anfang des 18. Jh. durch Johann Jakob Herkomer, der in Venetien ausgebildet wurde und eine großartige Anlage im italienischen Barockstil schuf. Im reich geschmückten Fürstensaal finden seit 50 Jahren die bekannten Fürstensaalkonzerte statt, Bibliothek und Speisesaal sind durch ein ovales „Guckloch“ verbunden und erinnern so an die Einheit von geistiger und leiblicher Nahrung. Die Klosterkirche schmückt





Putten sind typisch für den süddeutschen Barock und auch in Klosterräumen oft anzutreffen

ein Hochaltar (um 1722) mit Figuren von Anton Sturm, außerdem sind wertvolle Magnusreliquien zu sehen, darunter der 1572 in Silber gefasste Magnusstab. Magnus ist der Schutzpatron gegen Ungeziefer, weshalb sein Stab häufig vom Umland, ja sogar aus Südtirol und der Ostschweiz für Flurprozessionen zur Schädlingsbekämpfung erbeten wurde. Die Krypta ist das älteste Bauwerk Füßens und Ursprung der Kirche: in ihr soll der Heilige Magnus seine letzte Ruhestätte gefunden haben. Tatsächlich geht sie baugeschichtlich wohl auf die Zeit des Heiligen zurück und beherbergt die ältesten Wandmalereien Bayerns (um 980, Besichtigung nur im Rahmen von Kirchenführungen möglich.) Auch die Fundamente der Annakapelle reichen bis ins 9. Jh. zurück. Neben zahlreichen Grabstätten von Rittern und Äbten findet sich hier vor allem der berühmte Totentanz von Jakob Hiebeler. Im Jahre 1602 vollendet, ist er der älteste Totentanz Bayerns und gemahnt eindrucksvoll der Vergänglichkeit des Lebens: Mit dem Refrain „Sagt Ja, Sagt Nein. Getanzet Mueß sein“ führt der Tod auf 20 Bildtafeln Reiche und Arme aller Stände zum letzten Tanz. (Besichtigung nur über das Museum der Stadt Füßen oder im Rahmen von Kirchenführungen.)
Museum der Stadt Füßen
 Die prachtvollen Barockräume

des Klosters und die Annakapelle sind über das Museum der Stadt Füßen zu besichtigen, das sich im ehemaligen Kloster St. Mang befindet. In historischen Räumen kann man hier 1000 Jahre Klostergeschichte nachvollziehen und eine bedeutende Sammlung alter Musikinstrumente bewundern. Immerhin war Füßen in der Renaissance eines der wichtigsten Zentren der Lauten- und Geigenbaukunst, was ein Blick in die alten Steuerlisten bestätigt: 1666 zählte die Stadt mehr Lautenmacher als Tischler.

6 An Stelle der reich geschmückten Heilig-Geist-Spítalkirche stand einst eine spätgotische Kirche. Als diese 1733 abbrannte, nahm der Neubau durch Franz Carl Fischer von 1749 darauf Bezug: die hervorragenden Fresken der Rokokofassade zeigen den Heiligen Florian als Helfer gegen Feuersbrünste und den Heiligen Christopherus, der als Flößerpatron hier am Ufer des mächtigen Lechs einen Stammplatz verdient hat.

7 Der Lechufeweg führt flussaufwärts zum Ortsteil Bad Faulenbach und flussabwärts an den Forggensee. Im Verlauf eines Spaziergangs bieten sich immer wieder schöne Ausblicke auf den Lech, der bis in das 19. Jahrhundert hinein als wichtiger Verkehrs- und Handelsweg mit Flößen befahren wurde.

8 Am Franziskanerkloster endet die Romantische Straße. Ein idyllischer Blick auf die Stadt tut sich auf. Dabei zeigt sich, wie das Stadtbild die alte Ständeordnung widerspiegelt: Oben steht das Hohe Schloß als Zeichen der weltlichen Macht. Es folgen Kirche und Kloster St. Mang als geistliches Zentrum. Erst darunter kommen die Bürgerhäuser. Unten am Lech fanden sich Flößer und Leinweber.

TIPPS

Audio-Guide-Stadtführungen in Füßen:

Die CD kann zusammen mit einem Discman in der Tourist Information Füßen ausgeliehen werden. Mit viel Information und Atmosphäre im Ohr kann man die Stadt auf eigene Faust erobern. Stehen bleiben, wo's gefällt. Fotografieren, so viel man will. Füßens bewegte Geschichte entsteht lebendig vor dem geistigen Auge des Hörers. Bei der Unterhaltung römischer Legionäre. Bei galanten Lautenklängen der ersten Füßener Lautenmacher. Mit den Zurufen der Flößer, die zum Aufbruch zu ihrer gefährlichen Reise lechabwärts rüsten. Bei brausenden Orgeltönen der Klosterkirche St. Mang. Und natürlich hält der Füßener Dialekt auch manche Sprachnuss zum Knacken bereit.

Weitere Tipps:

Füßen Tourismus bietet auch thematische Führungen („Füßen im Mittelalter“), Kinderstadtrundgänge und Führungen per Kickboard an!
ZeitschieneN:

Das Modelleisenbahn-Museum der ganz besonderen Art in Füßen mit 30 qm großer Schauanlage der Firma Märklin (Multimedia-terminals, Kino-Vorführraum, begehbare Schau-depot und Sonderausstellungsraum).

9 Der Sebastiansfriedhof steht zu Recht unter Ensembleschutz. Teile der alten Stadtmauer und historische Grabsteine fügen sich zu einem idyllischen Bild um die Friedhofskirche St. Sebastian (1721). Die Todesdarstellungen im Inneren erinnern an die Allgegenwart des Todes, besonders in den Zeiten der großen Seuchen.

10 Im Bereich des heutigen Brotmarktes lag vermutlich der Ursprung der mittelalterlichen Stadt. Heute erinnert dort der Lautenmacherbrunnen an die historische Bedeutung Füßens für den Lauten- und Geigenbau.

11 In der reizvollen Brunnengasse steht das Wohnhaus von Anton Sturm (Haus Nr. 18), der als berühmtester Barockbildhauer Schwabens u. a. die Kirchenväter in der Wieskirche und die Plastiken des Kaisersaals in Ottobeuren schuf. Das Sandsteinrelief ist vom Meister persönlich und zeugt von seinem Leben und Schaffen in Füßen.

12 Der Schranneplatz diente einst als Kornmarkt der Stadt. Das spätgotische Kornhaus ist heute als Markthalle ein beliebter Treffpunkt. Gegenüber erhebt sich die einstige Vogtei, die heute als Kolpinghaus genutzt wird.





Einkaufsstadt der kurzen Wege

Lassen Sie Ihr Auto gleich auf einem der ca. 1.500 zentrumsnahen Parkplätze stehen. Und dann kann's losgehen: Buntes Treiben, stille Gassen - Füssens Altstadt lädt zum Bummeln ein. Das Shopping-Angebot reicht von international bis regional und auch kulinarisch ist von Krautspatzen bis Chop Suey alles geboten.

Wo Service kein Fremdwort ist

Diese Vielfalt verleiht Füssen ein fast italienisches Flair. Dabei geht es besonders freundlich zu. Ob in

den Straßencafés, der Reichenstraße in der liebevoll gestalteten Markthalle oder im kleinen Laden an der Ecke. Überall gibt es ein Lächeln gratis.

In den Geschäften kann man gut und gerne ohne Kaufzwang stöbern, und auch in der Gastronomie wird Service großgeschrieben. Egal, ob man sich beim Candlelight-Dinner, in einer urigen „Wirtschaft“ oder einem der Seegasthöfe auf der Terrasse verwöhnen lässt.

die Stadt

Fair mit Flair

Bummel- TIPPS

- Preiswerter Parken:
Bei einem Einkauf ab 15,- € in den meisten Füssener Geschäften parken Sie 2 Std. auf dem Morisseparkplatz (P3) und in der Parkgarage im Sparkassenhaus (P5) gebührenfrei.

- Viele Feste und Märkte
beleben regelmäßig die Altstadt. Besonders erlebenswert: die sommerlichen Feste (Juli - August) und der Weihnachtsmarkt (Vorweihnachtszeit). Weitere Feste siehe Veranstaltungskalender.

- Starkbierzeit:
Die 5. Jahreszeit der Bayern fällt in die Fastenzeit und wird in Füssen mit dem „Alpinator“ gefeiert.





die Schlösser



Die Pflicht: Schloss Neuschwanstein

Neuschwanstein muss sein! Hoch über der rauschenden Pöllat erschuf Ludwig II. von 1869 bis zu seinem Tode 1886 ein Gesamtkunstwerk, das bis heute keinen Vergleich zu scheuen braucht. Allein die atemberaubende Lage und märchenhafte Innenausstattung ziehen täglich Besucher aus aller Welt in ihren Bann.

Ticket Center: Tel. 0 83 62 - 93 08 30, Fax 9 30 83 - 20

Des Königs Winkel

Die Kür: Schloss Hohenschwangau

Aus einer mittelalterlichen Burgruine entstand im 19. Jahrhundert das Schloss Hohenschwangau.

Die Inneneinrichtung aus der Biedermeierzeit ist bis heute unverändert erhalten. Extratipp: Ein Spaziergang durch den Swanseepark sollte unbedingt dazu gehören!

Willkommen im deutschen Burgenland! Immerhin 60 erhaltene Burgen, Schlösser oder Burgruinen sowie 180 nachweisbare Burgplätze hat das Allgäu vorzuweisen. Die meisten wurden im 12. und 13. Jh. angelegt. Viele dieser Burgen und Schlösser lassen sich bequem von Füssen aus erobern.

Die zwei berühmtesten Schlösser sind eng mit dem Märchenkönig Ludwig II. verbunden, der nach eigenen Aussagen in Hohenschwangau die glücklichsten und in Neuschwanstein die bittersten Stunden seines Lebens verbrachte. Für Besucher halten beide garantiert schöne Momente bereit.



Von Burg zu Burg

● Burgruine Hopfen

(westlich von Hopfen am See, wahrscheinlich eine der ältesten Burgen der Region mit fantastischem Blick auf das Bergpanorama.)

● Hohes Schloß in Füssen

(wenige Gehminuten vom Stadtzentrum): Eindrucksvolle spätgotisches Burgschloß mit einzigartigen Illusionsmalerei sowie einer Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der städtischen Gemäldegalerie. (siehe auch Seiten 16/17).

● Burgruine Eisenberg

(3-4 km oberhalb von Zell bei Eisenberg, Wanderwege vom Ortszentrum): eine der größten Burgruinen Bayerns mit Burgenmuseum in Zell.

● Burgruine Hohenfreyberg

(Zugang wie zur Burgruine Eisenberg): einer der letzten großen Burgneubauten Deutschlands.

● Burgruine Falkenstein

(von Füssen zu Fuß zu erreichen, s. Wandertipp S. 35): höchstgelegene Burgruine Deutschlands auf 1.268 m.

● Burgruine Vilseck

(15 Min. Fußweg von St. Anna bei Vils): eine der schönsten Turmruinen Tirols.

● Burgensemble Ehrenberg und Europäisches Burgenmuseum

Hoch über der Fernpaßstraße hebt sich südöstlich von Reutte in Tirol ein einmaliges Burgen- und Festungsensemble: Ehrenberg, Burg Ehrenberg, Fort Claudia und darüber das gewaltige Festungssystem auf dem Schloßkopf. Hier kann man 3 Jahre Burgen- und Festungsschichte nacherleben. Die Ehrenberger Klausen beherrscht ne dem Ehrenberg Historical (siehe unten) das Europäische Burgenmuseum, das bis Ende 2005 fertiggestellt sein soll.

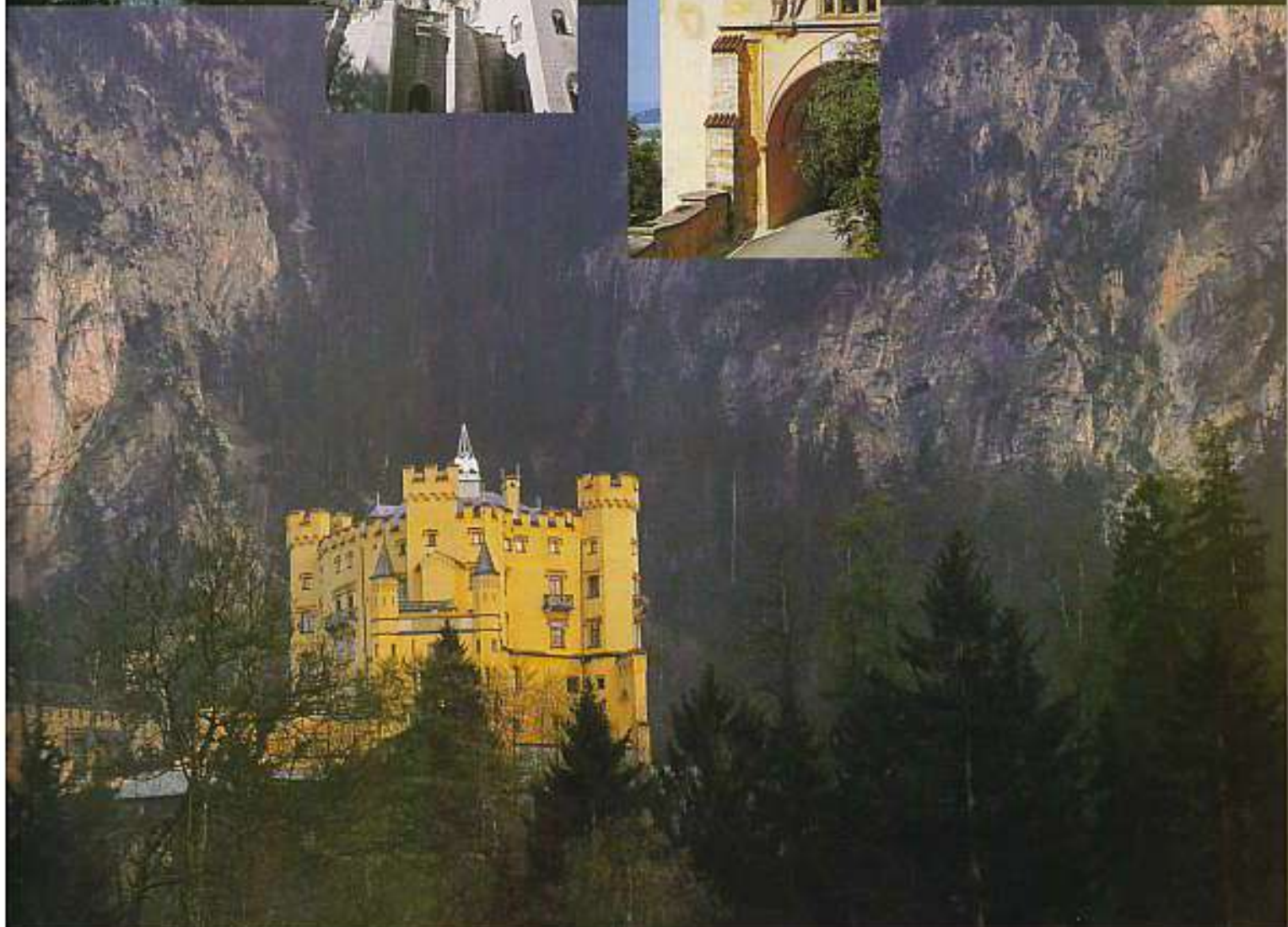
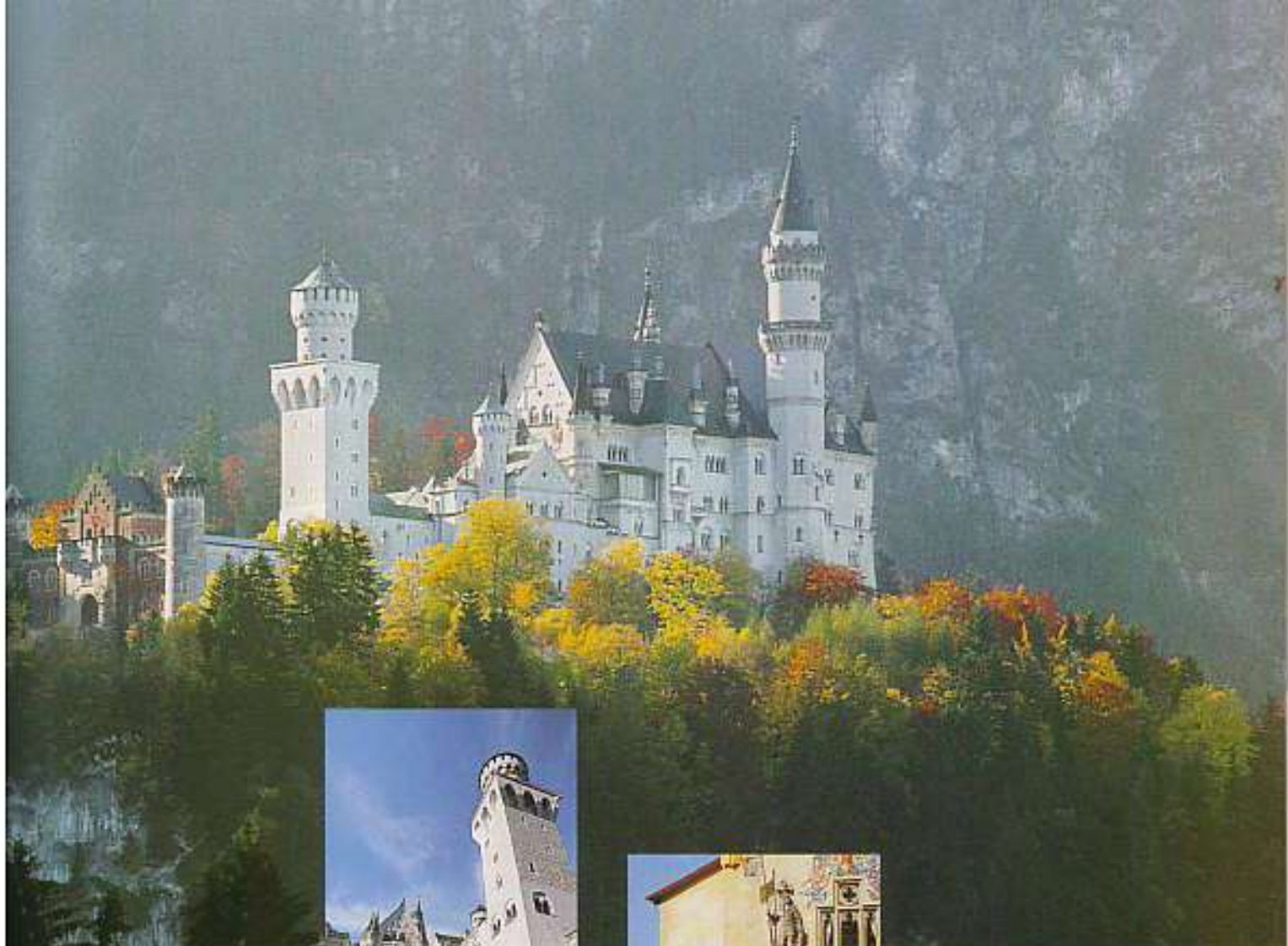
Ehrenberg Historical – Sound and Vision

Blicken Sie auf über 700 Jahre Geschichte! Eine Lichtinszenierung taucht den Innenraum des Theaters in der Ehrenberger Klausen in immer neue Atmosphären. Bewegliche Videowände werden an drei Seiten der römischen Mauerreste sichtbar. Ergänzt von statischen Projektionen wird das Publikum mit spielerischen Dialogen, Sound und Soundcollagen auf eine Zeitreise mitgenommen. Vorstellungen jeden Dienstag und Donnerstag um 17 Uhr.

TIPPS

Ein ausführlicher Burgenführer ist bei den Tourist Informationen Füssen, Hopfen am See und Weissensee gegen Vorlage der Kur- und Gästekarte zu einem Sanderpreis erhältlich!





die Gesundheit

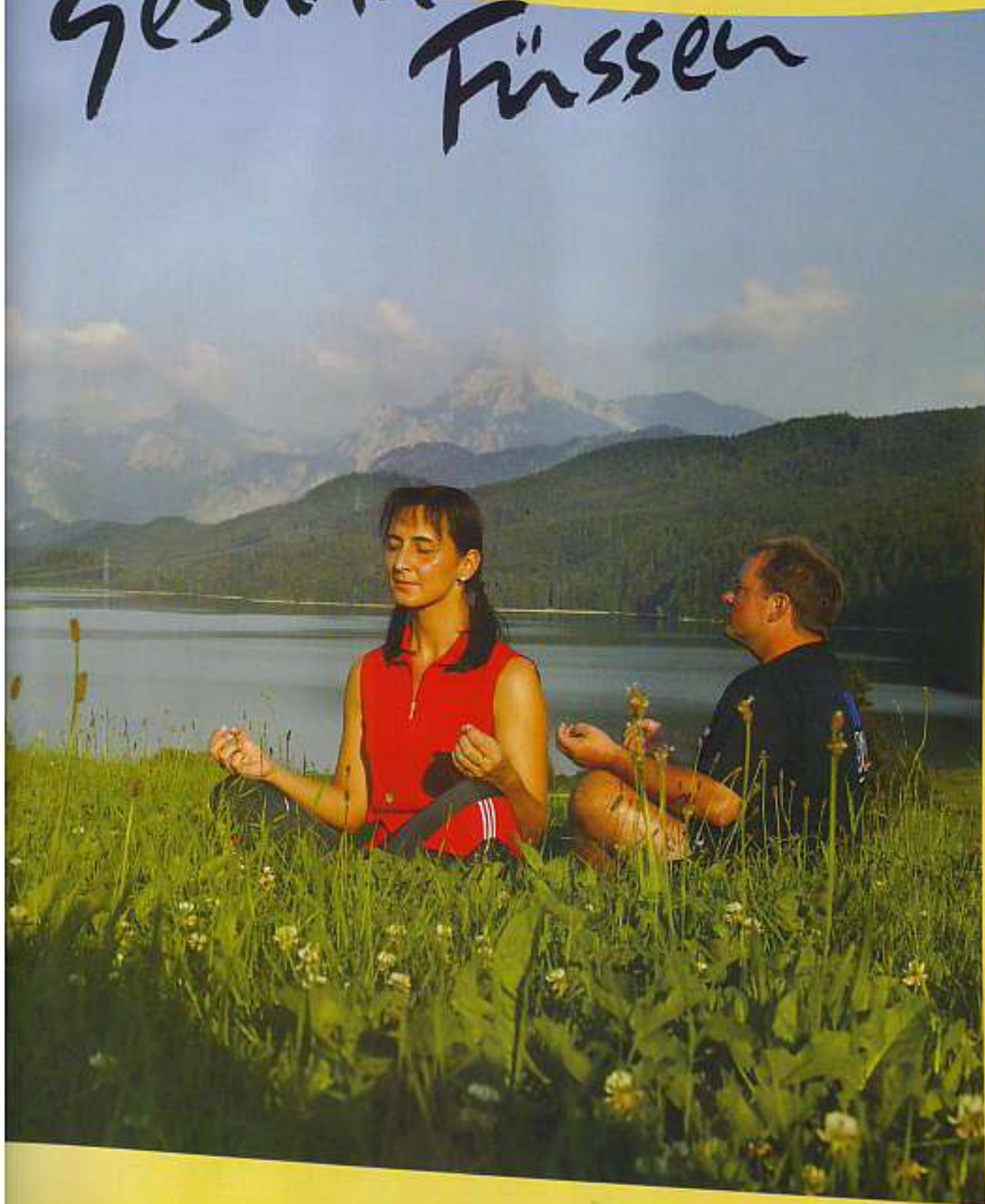


„Von Natur aus“ gesund

Hier herrscht das viel gepriesene voralpine Reizklima, das im Füssener Land schon fast ein alpines Reizklima ist. Die Höhenlage, die nahen Berge, die vielen Seen – alle tragen dazu bei. Und diese Landschaft! Ein Gesundheitspark für Leib und Seele.



Im Gesundheitspark Füssen



die Wellness im Kurort

Bewegung an frischer Luft – die preiswerteste Therapie, und die schönste, wenn man dabei eine so fantastische Natur genießen kann.



Gesundheit und Wellness

Wer gesund ist, fühlt sich wohl. So einfach wäre das, wenn Gesundheit eine feste Größe wäre, auf die man sich verlassen kann. Ist sie aber nicht. Gesundheit will beachtet und gepflegt werden, braucht Aufmerksamkeit und Zuwendung. Das ist die Erkenntnis unserer Zeit und deshalb hat sich zur medizinischen Kur sozusagen als fröhlicher Bruder der Wellnessurlaub dazugestellt.

Ein „Wellnessurlaub“ dient der Erhaltung der Gesundheit und kann in vielen Variationen erlebt werden. Medizinische Vorsorge, fachliche Beratung und medizinisch anerkannte Heilbehandlungen gehören genauso dazu wie eigene

Aktivitäten mit viel Bewegung, vernünftiger Ernährung und kulturellen Erlebnissen. Gesundheit ist der Einklang zwischen Körper, Geist und Seele.

Wellness total in Füssen

Sanatorien und Kurhotels haben lange Tradition in Füssen. Speziell in Bad Faulenbach und in Hopfen am See wird schon seit vielen Jahren „alles für die Gesundheit“ angeboten und durchgeführt. Heute verfügen die meisten Kurbetriebe neben einer modernen, medizinischen Bäderabteilung über zusätzliche Wellnessbereiche. Mit Saunen, Dämpfen und Dämpfen, asiatischen Heil-Therapien, Ayurveda und Yoga, Thalasso und heißen Steinen. Auch der Bereich Kosmetik ist weit

über die rein äußerliche Verschönerung hinausgewachsen. Hier werden Entspannungsmasken und Ganzkörperbehandlungen angeboten – Jungbrunnen im wahrsten Sinne.

Und auch für Geist und Seele

Die Stadt Füssen mit ihrer tausend Jahre alten Tradition atmet Kunst und Schönheit auf Schritt und Tritt. Konzerte und Veranstaltungen, open air oder in historischen Räumen, Vorträge und Workshops, Vernissagen und Ausstellungen – alles trägt zu einem echten Wellness-Urlaub bei.

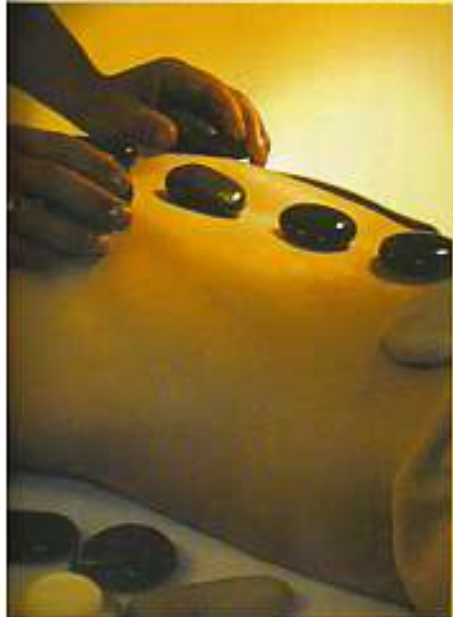
Und noch das Offizielle

Füssen ist anerkannter Kneippkurort, Bad Faulenbach ist Mineral- und Moorheilbad und auch Kneippkurort. Hopfen am See ist Kneippkurort und Luftkurort. Weißensee ist Erholungsort. Und sollte einmal das Prädikat „staatlich anerkannter Wellnessort“ eingeführt werden, dann ist Füssen bestimmt dabei.



Klima und Natur in Füssen sind schon gesundheitsfördernd an sich. Sie bilden die Basis für ein breites Spektrum an Indikationen. Fazit: Füssen tut immer gut!





die Gesundheit



Der Wasserdoktor hatte recht

Über 100 Jahre ist Sebastian Kneipp (1821–1897) schon tot. Und doch ist seine Lehre heute zeitgemäßer denn je. Früher als andere erkannte Kneipp das sensible Wechselspiel von Körper und Seele. Er wusste, dass sich Erholung nicht einfach verordnen lässt. Stattdessen zeigte er, wie man sie fördert. Durch eine fröhliche Umgebung, persönliche Zuwendung und ganzheitliche Therapien, die den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt stellen. Diese Kerngedanken sind im Heimatland Kneipps bis heute lebendig und machen eine Kneippkur in Füssen so besonders wertvoll.

Vitalität durch Bewegung

Bewegungsmangel ist eine der häufigsten Krankheitsursachen unserer Zeit. Dabei lässt sich so vieles dagegen unternehmen – besonders in Füssen. Vom Walking in den extra eingerichteten Parcours über Schwimmen, Jogging, Spaziergehen oder Radfahren bis Wintersport, ob alleine oder in einer Gruppe Gleichgesinnter. In der malerischen Landschaft kommen auch Ungeübte auf den Geschmack. Gut so. Denn Bewegung stärkt Herz- und Kreislauf, kräftigt Rücken und Gelenke, hilft Depressionen abzubauen und führt zu einem völlig neuen Körpergefühl.

Gesunde Ernährung

Gesund genießen – in einer Kneipptherapie erhält diese Formel schmackhaften Inhalt. Statt „verbissener“ Vorschriften erwartet den Gast ein vielfältiges Angebot an leichter, schmackhafter, vielseitiger und naturbelassener Kost. Entsprechend den Erkenntnissen moderner Ernährungswissenschaften lassen sich so auch verwöhnte Gaumen beeindrucken. Der Kuraufenthalt lässt sich aber nicht nur zur Gewichtsreduktion oder Diäteinstellung nutzen, sondern vermittelt auch wertvolle Anregungen, die Ernährungsgewohnheiten im Alltag dauerhaft umzustellen.

Kneipp – moderner denn je

Von wegen Schnee von gestern! Was Kneipp schon wusste, wird heute von der modernen Medizin bestätigt: Eine Winterkur wirkt doppelt!



Heilkraft des Wassers

Die Heilkraft des Wassers ist die Basis jeder Kneipptherapie. Kneipp entdeckte sie aus eigener Not: Lungenkrank und von den Ärzten aufgegeben, kurierte er sich selbst durch Bäder in der Donau. Dieser Effekt lässt sich heute wissenschaftlich nachweisen.

Die Güsse, Bäder und Waschungen bewirken Warm- und Kaltreize, die stimulierend und heilend auf Blutgefäße, Nerven, Haut und innere Organe wirken. Apropos Wasser: dieses Kurmittel findet man in Füssen nicht nur reichlich, sondern auch in bester Qualität.

Heilwirkung der Kräuter

Aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen mit den Grenzen der Schulmedizin und einer tiefen Naturverbundenheit studierte Kneipp ein Leben lang alte Naturheilverfahren.

Diese Erkenntnisse wurden im Laufe der Zeit ständig erweitert. Heute werden in der Kneipptherapie pflanzliche Heilmittel breit eingesetzt. Zum Beispiel als Tees, Salben, Tinkturen, Säfte, Dragees oder Packungen mit Schlämmen und Heublumen. Sie sind als sanfte, nebenwirkungsarme Mittel besonders für Dauertherapien geeignet.

Harmonie von Körper und Geist

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Als Pfarrer setzte Kneipp auf die Weisheit dieses Bibelzitates und erklärte seelisches Gleichgewicht zum wesentlichen Therapieziel. Zu Recht: mittlerweile sind Stress oder innere Unruhe häufige Krankheitsursachen, und Entspannungstherapien wie autogenes Training gehören zu jeder Kneippkur. Gerade Nervosität, innere Unruhe und saisonbedingte Depressionen lassen sich so wirkungsvoll lindern.

Wellness im Kurort

Als erster Ort in Bayern bietet Füssen im Königswinkel seinen Gästen jetzt attraktive Wellness-Angebote, die mit dem Gütesiegel „Wellness im Kurort“ ausgezeichnet wurden. Der Deutsche Heilbäderverband e.V. hat dieses Zertifikat entwickelt, um dem Gast im Wellness-Dschungel eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe zu bieten.



Zehn strenge Qualitätskriterien garantieren Erholung und Entspannung auf höchstem Niveau. Ganzheitliche medizinische Kompetenz, hohe fachliche Kompetenz, Servicequalität und natürliche Heilmittel stehen auch bei den Füssener Angeboten im Mittelpunkt.

Sechs Kurhotels in den Ortsteilen Füssen, Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weißensee bieten drei zertifizierte Wellnesspauschalen an, die ganzjährig gültig sind und mit individuellem Anreisedatum gebucht werden können:

Die Pauschale „Erholung und Kultur“ mit 3 Übernachtungen Halbpension, Massage, Fango- oder Moorpackung, Kräuterbad, ärztlicher Betreuung und Stadt- oder Museumsführung wird für 259,- € angeboten.

Die „Vitalwoche mit Kneipp“ mit 7 Übernachtungen, Halbpension, täglichen Wellness-Anwendungen und Walking-Angeboten und einer Entdeckungsreise zu Allgäuer Käse und Bier kann für 590,60 € gebucht werden.

Die Wellness-Woche „Raus aus dem Alltag“ mit 7 Übernachtungen, Halbpension, täglichen Wellness-Angeboten und einer geführten Wanderung gibt es für 594,60 €.

Zertifizierte Wellnesshotels

- Kur- und Vital-Hotel Wiedemann, Bad Faulenbach, Seite 94
- Wellnesshotel & Kurklinik Eggensberger, Hopfen am See, Seiten 111 + 113
- Aktiv-Hotel Schweiger, Bad Faulenbach, Seite 95
- Kur- und Ferienhotel Bergruh, Weissensee, Seite 136
- Kurhotel Filser mit Kneippsanatorium, Füssen, Seite 70
- Hartung's Hotel Dorf & Kurbetrieb, Hopfen am See, Seiten 108/107



der Sommer



Ob über Berg oder Tal: mit dem Rad lässt sich Natur am schönsten „erfahren“. Um so besser ist es, dass Füssen dazu ideale Voraussetzungen bietet. Das weitläufige Wegenetz eignet sich für Familien, aber auch für sportlich Ambitionierte. Entdeckungsfahrten auf eigene Faust sind ebenso möglich wie geführte Touren mit Gleichgesinnten. Zahlreiche beschilderte Strecken führen dabei durch duftende Wiesen, schattige Waldstücke und streifen die Ufer der Seen, während Gasthäuser und Sehenswürdigkeiten zum Halt einladen. Also ab in den Sattel!

Auf Touren

Alles, was Sie brauchen, ist ein wenig Unternehmungsgeist und natürlich ein Fahrrad - und das können Sie sich selbstverständlich auch leihen.

Weitere Touren TIPPS

1. Tour de Forggensee
Rund um den Forggensee führt die gut beschilderte, abwechslungsreiche Fahrt mit Ausblicken auf Schlösser und Berge. Start ist am Beginn der Romantischen Straße in Füssen. Die Länge beträgt 32 km, Abkürzungen mit dem Schiff sind im Sommer möglich. Nähere Informationen im Extra-Faltblatt, erhältlich bei den Tourist Informationen.

2. Tagestour zur Wieskirche
Auf stillen Wegen zur Wies: die Radtour umfasst 58 km, davon 40 km auf ebener Strecke (Füssen - Horn - Waltenhofen - Brunnen - Bannwaldsee - Buching - Halblech - Trauchgau - Oberreithen - Schober - Resle - Wies).

3. Dampflokrunde
Die Ein- bis Dreitagestour folgt teilweise der stillgelegten Bahnlinie von 1899 bzw. 1922 bis Lechbruck. Familien können die landschaftlich reizvollen 80 km auch durch eine Bahnfahrt abkürzen. Der Fahrradtransport mit der Deutschen Bahn ist kostenlos. Auskünfte erteilen auch hier die Tourist Informationen.



Ausflug in die Vergangenheit: die Via Claudia Augusta

570 km ist die alte Römerstraße lang, wobei jeder Meter Kultur- und Naturerlebnisse verbindet. Darum ist die Länge der Reise auch nicht entscheidend. Vom Startpunkt Füssen aus kann jeder sein persönliches Ziel anvisieren. Umfassende Informationen liefert der Führer „Radwandern auf den Spuren der Via Claudia Augusta“, der im Buchhandel erhältlich ist.







Bodensee – Königsee – Radweg

Der Radweg führt durch das hügelige Voralpenland und bietet ständig reizvolle Ausblicke. Von Lindau (Bodensee) vorbei am Großen Alpsee und dem Rottach-Stausee führt der 414 km lange Radweg weiter nach Füssen. Ab Füssen kann man dann über Halblech bis zur Wieskirche radeln. Dann über den Königsweg nach Osten abbiegen und über

Bad Kohlgrub und das Murnauer Moos nach Eschenlohe. Nach Süden entlang der Loisach verlaufend erreichen Sie Garmisch-Partenkirchen. Von Eschenlohe führt der Radweg dann entlang der Loisach nach Nordosten zum Kochelsee und durch die Loisachmoore nach Bad Tölz, weiter über den Tegernsee und Schliersee zum Innradweg, der den Inn und den Chiemsee kreuzt und bis Berchtesgaden zum Königssee führt.

Radweg Romantische Straße

Bei keiner anderen Art zu Reisen sind die Sinne wacher. Wer hier in die Pedale tritt, wird mit dem Schönsten belohnt, was Franken, Schwaben und Bayern zu bieten hat. Diese einzigartige Radtour mit insgesamt 420 Kilometern führt von Würzburg direkt nach Füssen. Wer weniger Zeit zur Verfügung hat, kann einzelne Etappen

entlang der Romantischen Straße auch mit den Europabussen der Deutschen Touring Gesellschaft zurücklegen, die von April bis Oktober auf der Romantischen Straße verkehren und alle über einen Fahrradtransporter verfügen, so dass das eigene Rad einfach mit an Bord genommen werden kann. Nähere Informationen und einen ausführlichen Radführer erhalten Sie an unseren Touristen-Informationen.

Bitte beachten Sie auch die folgenden Tipps

- Nur technisch einwandfreie Räder benutzen!
- Nur auf Alp- und Forststraßen fahren, die ausreichend (2 m) breit sind (Schonung sensibler Naturräume, Vermeidung von Vegetationsschäden und Erosion)
- Kleine Apotheke bzw. Sonnenschutzmittel mitnehmen!
- Flickzeug, Luftpumpe, Putzlappen und Reinigungstuch für die Hände nicht vergessen!
- Helm muss sein, Mütze als Sonnenschutz ist auch nützlich!
- Wanderer haben Vorrang!
- Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt nehmen!





Für ganz Sattelfeste: Mountainbiking

Füssen - Fürstenstraße - Füssener Hütte (1.550 m) - Füssen

Länge: 20 km (einfach)
 Von Füssen aus den Rad- und Wanderweg entlang der B 17 in Richtung „Hohenschwangau, Königsschlösser“ fahren. An der Kreuzung in Hohenschwangau rechts hinauffahren in Richtung Alpsee. Am Parkplatz vorbeifahren und rechts die „Fürstenstraße“ hinauf. An der nächsten Abzweigung links fahren (rechts geht es zum Schloss Hohenschwangau). Ziemlich steiler, aber asphaltierter Anstieg bis auf ca. 1.000 m, danach geschotterte Abfahrt in Serpentinien zum Gasthof „Schluxen“.
 Von dort in Richtung „Unterpinswang“ und Bundesstraße B 314. In Oberpinswang links über die Brücke und wieder nach links der Straße entlang. Ca. 1 km bis Musau auf der Straße fahren dann rechts

auf den gekiesten Weg einbiegen bis zum Gasthaus „Bärenfalle“. Dort rechts bergauf Richtung „Musauer Alm, Otto-Mayr-Hütte, Füssener Hütte“. Oberhalb des Saba-Baches entlang geht es bis zur Otto-Mayr-Hütte und Füssener Hütte entlang am Fuße der imposanten Nordwände der Tannheimer Berge. Rückweg wie beschrieben.

Unsere Meinung:
 Mittelschwere bis schwere Tour mit der Möglichkeit, die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau zu besichtigen.

Für die ganz Harten:
 Otto-Mayr-Hütte und Füssener Hütte sind ideale Ausgangspunkte für zahlreiche Gipfelbesteigungen.

Füssen - Halblech - Kenzenhütte (1.285 m) - Füssen

Länge: ca. 60 km
 Vom Kurhaus Füssen aus zum Lechufenerweg. Den Lech auf der Brücke am Wehr des Allgäuer-Überland-Werkes überqueren und immer den Schildern „Forggensee-Radwanderweg“ folgen.

Nach Horn und am Forggensee entlang bis Waltenhofen, weiter nach Brunnen, dann Richtung „Hegratsried“, immer in Nähe des Forggensees. Nach Greith an der OAL 1 rechts abbiegen (Achtung: „Forggensee-Radwanderweg“ geht nach links), Richtung Pfefferbühl und Buching-Berghof. Kurz nach Berghof die OAL 1 überqueren, links abbiegen und parallel zur B 17 Richtung Halblech fahren.

In Halblech vom Kenzen-Parkplatz beim Sägewerk rechts ins Halblechtal einbiegen und Richtung Reiselsberg und Kenzenhütte fahren. Ca. 4 km nach dem Sägewerk vor der Reiselsbergerbrücke rechts auf den Forstweg „Lobental“ (Fußweg zur Kenzenhütte) abbiegen. An der nächsten Wegekreuzung geradeaus Richtung „Lettenfleck, Kenzenhütte, Tegelberg“ fahren.

Am Wededreieck über die Brücke fahren, Richtung „Leiterau“ (nicht Richtung „Kenzenhütte“) und dann geradeaus Richtung „Branderfleck, Tegelberg“. Erst wieder beim nächsten Schild (3 km) links Richtung „Bockstallsee, Wankerfleck, Kenzenhütte“ abbiegen.

Nach dem Bockstallsee links über die Brücke Richtung „Kenzenhütte“ fahren. Für den Heimweg empfehlen wir die Teerstraße nach Halblech hinunterzufahren. Eine schöne und schattige Abfahrt ca. 7 km bergab durch das schöne Halblechtal. Bitte beachten Sie, dass auf diesem an sich autofreien, engen Sträßchen ein Pendelbus zur Kenzenhütte fährt! Rückweg Halblech - Füssen wie Hinweg.

Unsere Meinung:
 Mittelschwere Tour auf guten Forst- und Asphaltstraßen. Die Steigungen zur Kenzenhütte sind überwiegend im Schatten, also auch im Sommer noch gut zu fahren.

Für die ganz Harten:
 Die Kenzenhütte ist idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Gipfelbesteigungen!

Mountainbiketour am Breitenberg (Pfronten):

Vom Achtal aus für diese technisch sehr anspruchsvolle Mountainbikeroute über die Südseite hinauf zum Breitenberg (1.640 m) - (Mountainbike-Hochalpförstweg-Strecke). Die Abfahrt (850 m) erfolgt dann auf einem Singletrail der ein paar Kilometer vor der Breitenbergbahn Talstation in eine Forststraße mündet. Die Strecke setzt sich hauptsächlich aus guten Forststraßen sowie einigen asphaltierten Wegen zusammen. Detaillierte Informationen erhalten Sie direkt an der Talstation der Breitenbergbahn, Pfronten.

Unsere Meinung:
 Technisch anspruchsvolle Tour auf guten Forst- und Asphaltstraßen.

Allgemeiner Hinweis:
 Wir haben diese Vorschläge für Sie nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt, möchten Sie aber dennoch darauf hinweisen, dass das Befahren der angegebenen Wege auf eigene Gefahr erfolgt und keine Regressansprüche gegen die Stadt Füssen geltend gemacht werden können.

der Sommer

Die Gegend um Füssen ist in jeder Hinsicht ein Wanderparadies. Vom einfachen Spaziergang bis zur Klettertour ist alles geboten, was Beine und Laune macht. Auf Bergfans warten das Ammergebirge, eines der größten Naturschutzgebiete Deutschlands, der Säuling (2.047 m), der Tegelberg (1.881 m) sowie die Lechtaler und Tannheimer Berge. Wer es lieber gemütlich hat, kann sich auf den flachen Wegen rund um die Seen oder im Landschaftsschutzgebiet des autofreien Bad Faulenbacher Tals die Füße vertreten. Insgesamt verführen 180 km gepflegte Wanderwege und Naturlehrpfade zu Streifzügen durch die vielseitige Landschaft.



Das Wanderprogramm „Bergsommer im Königswinkel“ bietet hier ein reichhaltiges Angebot.

Königliche Wanderrouten

1 Königsweg zu den Gipfeln: die Tegelberg-Tour

Den Tegelberg sollte jeder sportliche Gast einmal erstürmen. Ausgangspunkt ist die Talstation der Tegel-

bergbahn. Von hier aus kann man mit der Bergbahn nach oben schweben oder den Kulturpfad Schutzengelweg wählen. Er bringt Sie in ca. 2 1/2 Stunden, vorbei an Schautafeln mit Informationen zu Geologie, Kultur und Geschichte, bis

zur Bergstation. Wer schwindelfrei und trittsicher ist, kann von hier aus eine Abstecher auf den Brandeschrofen wagen und den B...



vom Gipfelkreuz (1.881 m) auf die Ammergauer Berge und die Zugspitze genießen. Der Abstieg führt über den Naturpfad Ahornreitweg zur Forststraße Bleckenau. 10 Gehminuten weiter liegt das ehemalige königliche Jagdhaus Bleckenau, in dem schon König Ludwig II. und Richard Wagner Pläne

schmiedeten. Auf des Königs Spuren folgt man dem Weg bis kurz vor Neuschwanstein und kehrt über die Pöllatschlucht ins Tal zurück. 3 1/2 Stunden dauert der Rundweg, wenn man die Bahn auf den Tegelberg nimmt. Ansonsten müssen Sie 6 1/2 Stunden einplanen. Informationsbroschüren zum „Schutzengelweg“ und zum „Ahornreitweg“ erhalten Sie in den Tourist Informationen.



Über Berg und See: Weissensee-Salober

Diese schöne Familienwanderung startet vom Ostufer des Weissensees. Bis Oberkirch folgt man dem wildromantischen Süduferweg, geht durch ein Eisentor und schlägt ab über Kirch den Wanderweg nach Roßmoos ein. Von hier geht es bergauf zur Burg eine Falkenstein, die von alten Zeiten erzählt. Entlang dem aussichtsreichen Zirmgrat-Höhenweg gelangt man zum Zirmgrat (1.288 m), anschließend weiter Richtung Saloberalp. Der Rückweg führt über die Almatsee zurück zum Weissensee. Die Tour dauert etwa 6-7 Stunden.

Erweiterte Hopfenseerunde

Die abwechslungsreiche Wanderung durchstreift Wäldchen mit Moorcharakter und blühende Feuchtwiesen mit schönen Blicken auf Berge und Königsschlösser. Ausgangspunkt ist die Uferpromenade in Hopfen am See, von hier aus geht es über Eschach, vorbei am Festspielhaus Neuschwanstein, zum Bootshafen am Forggensee. Am Hallenbad Füssen beginnt der Rückweg über den Galgenbichl zum Hopfensee und entlang des Hopfensee-Rundwegs bis zum Ausgangspunkt.

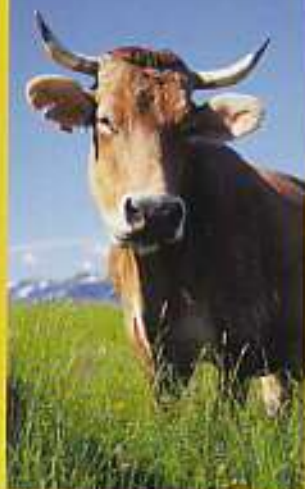


Nordic-Walking

Den cleveren Finnen sei Dank: Nordic-Walking als ein ebenso effektives wie gelenkschonendes Ganzkörpertraining in der Natur hat sich in den letzten Jahren zum Volkssport entwickelt. Wo ließe sich Natur besser aktiv erleben als im Königswinkel zwischen Hochgebirge, sanften Allgäuer Hügeln und idyllischer Seenlandschaft? In Füssen werden dreimal wöchentlich geführte Nordic-Walking-Touren angeboten. Zertifizierte Trainer machen auch Neulinge fachmännisch mit der neuen Trendsportart vertraut. Dabei stehen im Ortsgebiet Füssen 14 Routen mit rund 100 km Gesamtlänge zur Auswahl. Die Schwierigkeitsgrade



reichen von Einsteiger-Routen bis zum Prädikat „knackig“. Die Tourist Informationen informieren Sie gerne!



Die Landwirtschaft ist im Allgäu immer noch ein wirtschaftlicher Schwerpunkt. Und was so ein richtiger Allgäuer ist, der schaut stolz auf das typische Braunvieh. Schließlich

Huhn die größten Eier legt. In und um Füssen haben sie dazu die beste Gelegenheit. Denn zahlreiche, traditionsreiche Bauernhöfe bieten Ferienquartiere für Naturliebhaber an.

TIPPS

Für Familien und Kinder ist viel geboten: z. B. die Käseerei-Brauereitour, bei der man dem Geheimnis von Bier und Käse auf die Spur kommt und die abendliche Fackelwanderung um den Hopfensee mit Sternegucken.

Spielplätze in Füssen, Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weissensee, drei Kinderbüchereien in Füssen, Hopfen am See und Weissensee und der Gästekindergarten der Appartementanlage Seespitz in Weissensee sind dafür nur Beispiele.

Landluft

liefert es die Milch für die vielen Molkereispezialitäten und übernimmt nebenbei noch Landschaftspflege: Ohne Abweidung durch die Kühe würden die schönen Bergwiesen schnell verkrauten und verholzen. Diese ursprüngliche Verbundenheit von Mensch, Tier und Natur erklärt auch das starke Engagement für den Umweltschutz und die Vorliebe für einheimische Produkte. Zum Glück für die Gäste, die frische Luft, sauberes Wasser und naturbelassene Nahrungsmittel zu schätzen wissen.

Ferien auf dem Bauernhof

Zu den größten Genießern zählen mit Sicherheit Kinder. Sie lieben es, Tiere hautnah zu erleben und sie erforschen mit Begeisterung, welches



Ausgezeichnet familienfreundlich!

Auch sonst ist Füssen auf Kinder eingerichtet. Das bescheinigte schon 1994 die damalige Bundesministerin für Familien und Senioren mit einer Auszeichnung für besonders familienfreundliche Ferienangebote.

Da sind zum einen die vielen Ausflugsmöglichkeiten, die Kindern genauso viel Spaß machen wie der ganzen Familie.

Kinderprogramm „Hits für Kids“ ganz groß!

Hinzu kommt ein reichhaltiges Kinder-Gästeprogramm (in den Ferienzeiten der Sommersaison) mit Kino, Heubast, Grillabenden und geführten Wanderungen. Auch Ski-, Segel- und Segelkurse oder Kiteboardführungen werden regelmäßig angeboten. Mehr dazu in der Broschüre „Hits for Kids“, die in den Tourist Informationen erhältlich ist.



Walderlebniszentrum

Ziegelwies

Dieses deutsch-österreichische Gemeinschaftsprojekt hat seine Heimat direkt an der Grenze, umgeben von Berg- und Auwald. Sein Ziel ist, Verständnis für Wald und Natur zu vermitteln und damit die Bereitschaft für deren Schutz und Erhalt zu stärken. Im Ausstellungsgebäude werden Themen rund um Wald und Holz dargestellt.

Im Außengelände gibt es den Bergwald- und den Auwald-Pfad mit Informationen, Spiel- und Erlebnisangeboten für Groß und Klein. Beide Pfade sind immer zugänglich.



TIPP

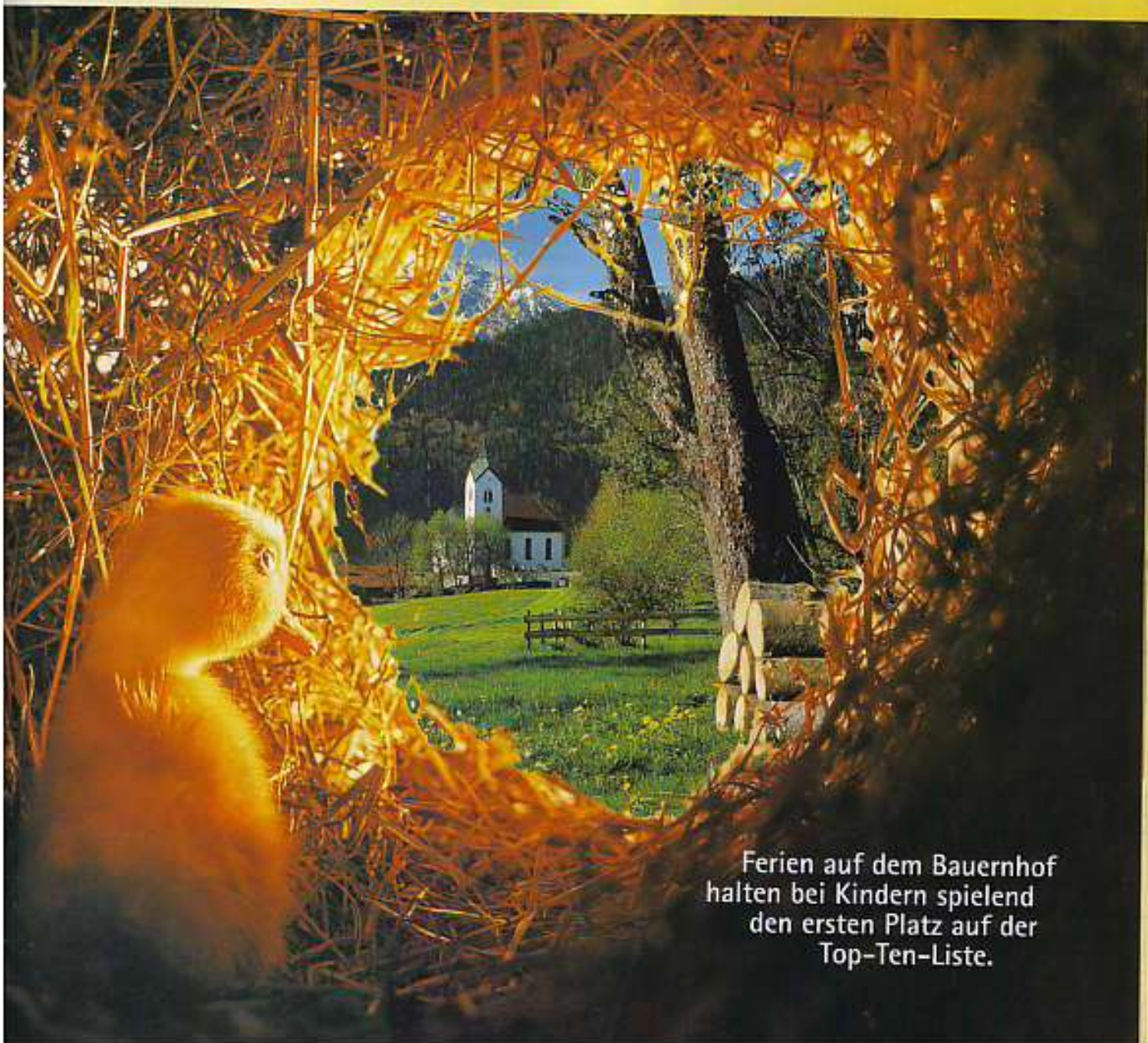
Veranstaltungen und Infos entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungsprogramm oder aus dem Internet unter

www.wez-ziegelwies.de

Ausstellungsgebäude geöffnet:

Di – Fr 10.00 – 16.00 Uhr
in den Ferien zusätzlich
Sa + So 10.00 – 16.00 Uhr

Info-Telefon
0 18 05 / 93 99 99



Ferien auf dem Bauernhof
halten bei Kindern spielend
den ersten Platz auf der
Top-Ten-Liste.



die Traditionen

Eine echte Rarität: Alphornblasen auf dem Hopfensee



Gute Bräunche

Brauchtum im Jahr 2005?
In Füssen kein Widerspruch.
Wie im gesamten Allgäu
sind auch hier Bräuche und
Glaube eng verbunden. Und
weil dieser tief verwurzelt
ist, werden die traditionellen
Feste noch immer mit echter
Begeisterung gefeiert.

Prozessionen und Messen

Einer der wichtigsten kirchlichen Bräuche ist die feierliche Fronleichnamsprozession, von der Füssen gleich vier zu bieten hat. Je eine durch die Füssener Altstadt und durch den Westteil der Kernstadt Füssen, eine durch die Weissenseer Flur und eine in Hopfen am See. Einmalig ist dagegen der Colomansritt zur Kirche des Viehpatrons St. Coloman (jeweils am zweiten Sonntag im Oktober): Pferdesegnung und anschließend ein farbenprächtiger Umritt.

Ebenfalls gute Tradition ist das Magnusfest. Jedes Jahr am Sonntag nach dem Totestag des Heiligen Magnus (6. September) wird das Latrozinium mit einer Lichtprozession durch die Altstadt begangen. Gefeierte wird mit Magnuswein, geleitet auf einem Südtiroler eingut, das früher zum Oster St. Mang gehörte. Ebenso traditionsreich sind zwischen die Bergmessen (B. auf der Bleckenau, Sauer-Alpe oder Drehhütte), denen man Gott unter dem Himmel näherkommt. Aber auch viele andere Bräuche wie etwa das „Luterweißen“, das Johanneuer oder das Marienfest im Mai sind noch vor lebendig.

Heidnisches und Weltliches

Bei manchen Bräuchen vermischen sich Heidentum und Christentum. So zum Beispiel beim Funkenfeuer (1. Fastensonntag); auf einem riesigen Scheiterhaufen wird mit einer stilisierten Hexe der Winter verbrannt. Absolut weltlich ist das Böllerschießen. Mit altertümlichen Hand- und Schaftböllern werden dabei offizielle Feste, aber auch Geburtstage und Hochzeiten frühmorgens „angeschossen“.



chen Hand- und Schaftböllern werden dabei offizielle Feste, aber auch Geburtstage und Hochzeiten frühmorgens „angeschossen“.

In Füssen und Weissensee sogar mit lautstarker Unterstützung einer Kanone! Ein Fest für die Augen ist der Vihscheid zum Ende des Alpsommers (meist Mitte bis Ende September). Wenn kein Tier verletzt wurde, zieht die Herde prächtig geschmückt zu Tal, angeführt vom schönsten Tier, dem „Kranzrind“. (Zum Beispiel in Nesselwang, Buching, Pfronten, Seeg.)

Trachten und Kunsth Handwerk

Selbstverständlich werden zu diesen Gelegenheiten von vielen Einheimischen die altüberlieferten Trachten getragen. Auch Trachten- und Heimatvereine, Blas- und Bauerntheaterkapellen, Bauerntheater und traditionelle Handwerkskunst gehören eben zur Heimat.

Und darum findet man auch im 21. Jahrhundert noch echte Holzschnitzer, Geigenbauer und Trachtenschneider im Königswinkel.



der Sommer



Sieben große und zahlreiche kleinere Seen machen den Königswinkel zu einer Oase für Wassersportler und Badenixen. Größter See ist der Forgensee.

Dass es sich dabei um einen Stausee handelt, sieht man nur im Winter, wenn der sinkende Wasserpegel ein Stück der Via Claudia Augusta freigibt. Von Anfang Juni bis Mitte Oktober aber bietet der viertgrößte See Bayerns Wasser und Spaß im Überfluss. Segler



und Surfer kommen hier voll auf ihre Kosten. Ruderer finden ihre Trainingsstrecke, Tretboote ziehen in Ufernähe gemächlich ihre Bahn. Und keiner stört den anderen, denn der See ist groß. Es gibt Segel- und Surfschulen und natürlich auch Bootsverleih.

Zwei Seen, ein Erlebnis

Auf der anderen Seite der Stadt, im Faulenbacher Tal liegen der Obersee und der Mittersee. Idyllisch eingebettet in eine kleine Gruppe von Waldbergen bieten sie zwei Naturfreibäder mit geprüft guter Wasserqualität, gepflegten Anlagen, Sprungtürmen, markierten Nichtschwimmerbereichen und Spielplätzen.

Eintauchen mit Aussichten

Vielleicht der schönste See ist der Weissensee. Umgeben von dunklen Waldhängen, Wiesen, Moor und Schilf spiegelt sich im Westen der Säuling im klaren Wasser, und von der Liegewiese der Naturfreibads lässt sich das Bergpanorama wunderbar genießen. Fast 100 m höher liegt der geheimnisvolle Alatsee als zweittiefster See (32 m) in der Berglandschaft. Besonders lange dauert die Badesaison im Naturfreibad am Hopfensee. Der fast kreisrunde Moor- und Wiesensee ist nur 12 m tiefer, weshalb sich das Wasser besonders schnell erwärmt.

Romantik pur

Träumer treffen sich am Schwanssee oder Alpsee. Ersterer hält mit seinen sanften Wiesen alles, was der Name an Romantik verspricht. Letzterer war nicht ohne Grund der Lieblingssee König Ludwigs II. Unergründlich liegt der Bergsee mit seinen 62 m Tiefe zu Füßen der Schlösser.

TIPPS

- **Forgensee-Schiffahrt:** Mit ihrer Schifffahrtslinie veranstaltet die Stadt Füssen Rundfahrten auf dem Forgensee. Es ist ein besonderes Vergnügen, mit den weißen Schiffen die Wellen zu kreuzen. Die große Rundfahrt dauert zwei Stunden, die kleine etwa 50 Minuten. Bewirtung, viel Stimmung und ein extra schöner Blick auf die Schlösser sind inbegriffen.

- **Angeln:** An fast allen Seen ist Angeln möglich. Besonders früh beginnt die Saison am Weissensee, wo man schon ab 16. 4. die Köder auswerfen kann. Angelkarten dafür stellt die Tourist Information Weissensee aus.

- **Bootsvermietung:** Am Forgensee, Hopfensee und Weissensee kann man selbst das Ruder in die Hand nehmen oder sich gemütlich treiben lassen.

Mit allen Wassern





Ob im, am oder auf dem
Wasser: die Naturfreibäder und
Seen um Füßen zählen unter
Kennern schon lange zu den
schönsten Deutschlands.





Abenteuer Spielplatz

Kein Freizeitpark könnte abwechslungsreicher sein als die Natur. Und selten ist Natur vielfältiger als in Füssen, wo sich gleich drei Landschaftsformen begegnen. Sanfte Allgäuer Hügel, wilde Bergwelt und die eiszzeitliche Seenlandschaft vereinen sich hier zu einer immer wieder überraschenden Natur- und Kulturlandschaft. Entsprechend groß ist auch der Freizeitwert. Besonders Aktivurlauber jeder Couleur werden fast unendliche Möglichkeiten für einen unvergesslichen Urlaub entdecken.

Fit ist in: Trend- und Extremsportarten

Für Mountainbikes und Inlineskates sind von Natur aus beste Bedingungen geboten. Unser Tipp dazu: einfach losfahren! Dasselbe gilt für Segler und Surfer, die am besten am Forggensee hart an den Wind gehen. Segel-

flieger starten am Flugplatz Moosanger und Drachenflieger oder Paraglider können sich vom 1.720 m hohen Tegelberg in die Lüfte schwingen. Anfängern seien die Wochenendkurse empfohlen oder eine Heißluftballonfahrt über die Königsschlösser zum Eingewöhnen. Weniger extrem, aber nicht minder ungewöhnlich ist das Angebot des Bundesleistungszentrums für Eishockey: hier kann man auch bei Sommerhitze Pirouetten auf dem Eis drehen (Öffnungszeiten und Adresse siehe S. 65).

Aktivtipps für jung und alt

Auch Freunde klassischer Sportarten können auf ein breites Angebot zurückgreifen. Zum Beispiel gibt es Tennisfreizeiplätze in Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weissensee sowie eine Tennishalle in Füssen. Kinder und Tierfreunde werden sich für das Reiten und Ponyreiten in Füssen und Hopfen am See begeistern. Familien und Romantiker sind mit den Kutschfahrten (auf Anmeldung!) gut beraten.

Kegeln ist an zahlreichen Orten möglich und ebenso beliebt wie die Unternehmungen des breitgefächerten



Gästeprogramms oder des Kinderprogramms „Hits für Kids“ in den Ferienzeiten der Sommersaison. Die regelmäßigen Fackelwanderungen um den Hopfensee sind für jung und alt ein Vergnügen. (Nähere Information im Veranstaltungskalender, erhältlich bei allen Tourist-Informationen.)

Sport für Genießer

Wer im Urlaub eine ruhigen Gangart vorzieht, sollte sich einfach auf die schöne Natur einlassen. So kann man sich bei Spaziergängen Zeit



nehmen für die reichhaltige Botanik und Tierwelt.

Die verschiedenen Bodenarten und Landschaftsformen schaffen auch hier eine einzigartige Vielfalt und damit ein reiches Betätigungsfeld für kleine und große Forscher.

Anschließend kann man sich beim Angeln an den Seen oder am Lech erholen. Die nötigen Angelkarten sind bei den Tourist Informationen Hopfen am See und Weissen-see sowie bei den verschiedenen Fachgeschäften in Füssen erhältlich.



Land an den Bergen: der Königswinkel lebt vom Kontrast zwischen hochalpiner Bergwelt und sanfter Hügellandschaft.



Golfplätze in der Nachbarschaft

Golfanlage „Auf der G'steig“ in Lechbruck

Der 18-Loch-Golfplatz ist in ca. 15 Autominuten erreichbar (Telefon 088 62 - 85 20). Das traumhaft gelegene Areal liegt eingebettet in eine typisch voralpine Landschaft mit altem Baumbestand und herrlichem Blick

auf die Alpenkette. Hier ist für Anfänger wie auch für versierte Golfer auf ca. 50.000 qm Übungsfläche alles geboten: Ziel-Greens, Putting-, Chipping- und Pitching-Greens mit Gras- und Sandbunker sowie fünf überdachte Abschlagplätze. Ein Spitzen-Pro mit C-Lizenz steht für Schnupperkurse, Weiterbildung und Spezial-Training zur Verfügung. Ein besonderes Schmuckstück mit viel Atmosphäre ist das Clubhaus, das durch den gekonnten Umbau eines alten Gehöftes entstanden ist.

TIPPS

Fairways to heaven: Golf für jedermann. Drei Golfplätze sind von Füssen aus bequem zu erreichen.

In Bernbeuren (Nähe Schongau) liegt der Golfplatz Stenz mit 9 Bahnen in hügeliger Voralpenlandschaft. Direkt am Fuß der Königsschlösser findet sich das Golf Center Neuschwanstein. Mit der Golfanlage „Auf der G'steig“ in Lechbruck bieten alle drei spezielle Schnupperkurse für alle, die diesen Sport schon immer einmal ausprobieren wollten.

Die Golfplätze in Lechbruck und Bernbeuren sind wie das Golfcenter Neuschwanstein auch für auswärtige Golfer geöffnet.

Für Kletterbegeisterte bietet sich das „Kletterzentrum Allgäu“ in Rieden an. Weitere Infos siehe A-Z.

Der Rosenthal-Golfpokal der Stadt Füssen wird jährlich im August ausgetragen.

- Oberstaufen ca. 60 km
- Oberstdorf ca. 60 km
- Hellengerst ca. 50 km
- Ofterschwang ca. 50 km
- Ottobeuren ca. 65 km
- Bad Wörishofen ca. 55 km
- Wiggensbach ca. 50 km
- Seefeld/Tirial ca. 90 km
- Garmisch-Partenkirchen ca. 65 km
- Feldafing ca. 70 km
- Bernbeuren ca. 30 km
- Lechbruck ca. 20 km
- Schwangau ca. 4 km
- Nesselwang ca. 20 km



Auf der Driving Range mit 30 Abschlägen im Golf Center Neuschwanstein kommen auch Anfänger richtig in Schwung.



der Winter



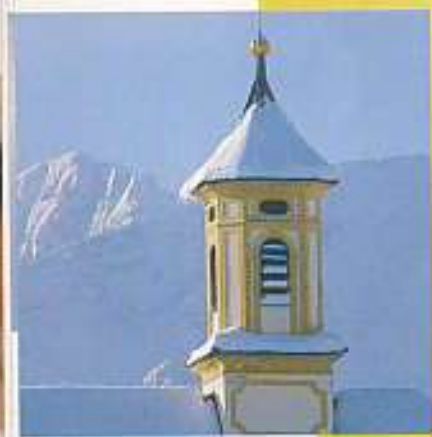
Die Weisheit, dass eine Winterkur doppelt wirkt, stammt von Kneipp. Den Beweis dafür liefert Füssen jedes Jahr aufs neue. Nie erscheint die Luft klarer, als wenn die Temperaturen sinken. Darum ist Bewegung an der frischen Luft oberste Devise und bei den vielen Erholungsmöglichkeiten immer wieder ein Genuss.

Und Winter heißt immer auch Vorweihnachtszeit. Dann zeigt sich die Altstadt festlich geschmückt, im Dezember füllt der Duft des Weihnachtsmarktes die Straßen.

Frischlufktur inklusive

Für Unternehmungen stehen 50 km geräumige Winterwander- und Skiwegen bereit. Auch Höhenwanderungen sind bei entsprechender Wetterlage passender Ausrüstung möglich. (Nähere Informationen erhalten Sie bei den Tourist-Informationen Füssen, am See und Weissenhof). Eisstockschießen, Eisspielen und Eislaufen kann man natürlich auf den gefrorenen Seen oder im Leistungszentrum Eisbrosche. Für Schlittschuhfahrten empfehlen sich Bleckenau, die Drehtscheibe der Saloberalp oder einer der zahlreichen Hütten. Empfehlenswert ist auch die Hirschfütterung am Waldsee, bei der Sie über 80 Tiere beobachten können. Ein neues Highlight ist die 2,5 km lange und abend beleuchtete Winterbergbahn auf dem Buchenberg (Start auf schneesichere 1.150 m, Auffahrt zum Gipfelbergalm per Sessellift möglich).

Eiszeit



TIPPS

– **Sonnenaufgang am Weissensee:** Golden taucht der Säuling aus den Dunstschwaden auf – ein Naturschauspiel, für das man im Winter gar nicht mal so früh aufstehen muss. Bester Standort für Träumer: das Freibad Weissensee am westlichen Seeufer.



– **Bad Faulenbacher Tal:** Die leichte Wanderung zum Alotsee ist auch im Winter das reinste Vergnügen. Ausgangspunkt: Parkplatz am westlichen Ortsrand von Bad Faulenbach. Dauer: hin und zurück ca. 2 Stunden.

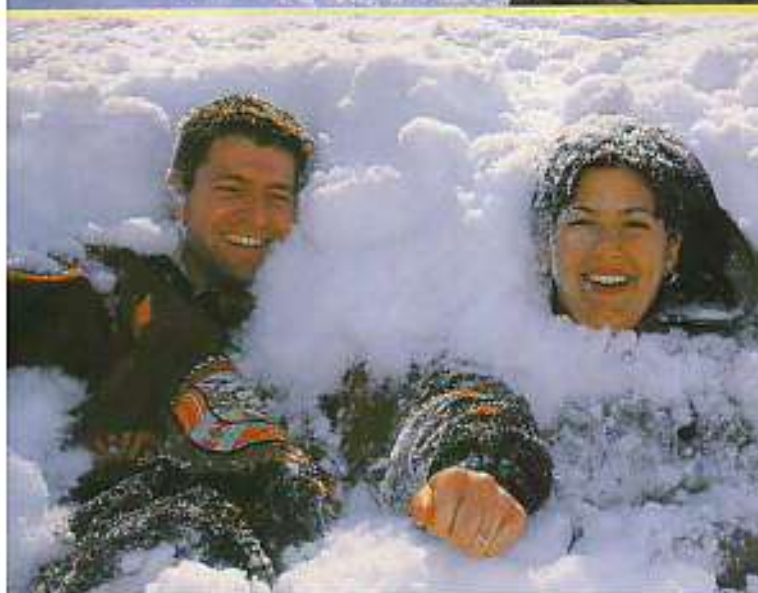
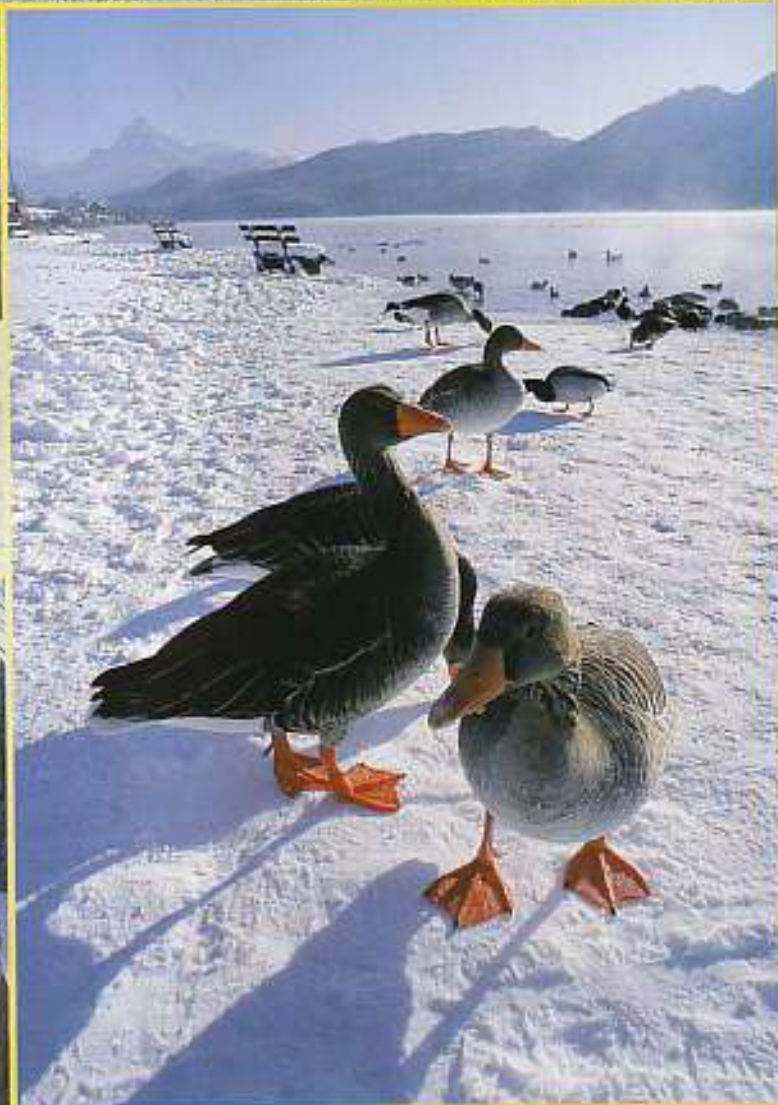


Stille Nächte, friedliche Tage

Umrahmt von spiegelglatten Seen und verschneiten Bergen, weit weg von Stress und Hektik. Stattdessen stehen Atemschöpfen und neue Kräfte sammeln auf dem Programm. Zum Beispiel bei einer Pferdeschlittenfahrt zu den Königsschlössern. Oder bei einer „Himmelfahrt“ mit der Tegelbergbahn, um auf der Gipfelterrasse echte Höhen-sonne zu tanken.

Abwechslung ist Programm

Ergänzend bieten die Tourist-Informationen im Winter ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geführten Wanderungen, Vorträgen und Konzerten. Ob zum Ausruhen oder zum Toben: ein Winterurlaub in Füssen tut wirklich gut und ist einfach



der Winter

Auf die Bretter, fertig, los!

Wer sich den Winter nicht ohne Skifahren vorstellen kann, ist in Füssen richtig. Alle anderen kommen hier vielleicht auf den Geschmack. Denn Langlauf und Alpinski kann man hier nicht nur kräftig ausüben, sondern auch erstmals einüben.

Loipen ohne Ende

Füssen wird vom ADAC als Topregion für Langläufer empfohlen. Ein Blick auf die Wintersportkarte macht diese Auszeichnung verständlich. Wie ein Netz durchziehen Langlaufloipen den ganzen Königswinkel. Allein im Ortsgebiet Füssen gibt es 60 km leichte bis anspruchsvolle Loipen, die wiederum



Eisdisco, Curling, Eisstockschießen und Eishockey-Turniere gibt's im Bundesleistungszentrum für Eishockey (siehe auch Seite 65).

Anschluss an andere Loipennetze haben. Dazu kommen weitere Langlaufgebiete in der Nachbarschaft, wie z. B. das Tannheimer Tal (Österreich).



Loipen und Skatingstrecken vor traumhafter Kulisse



Rodelspaß an „Bicheln“ und „Buckeln“



Füssens Naturseen laden zum „gemütlichen“ Eissport

TIPPS

für Langlauftouren:

– Füssen:

Direkt am Hallenbad kann man in zwei leichte Rundwege einsteigen. Der erste misst 4 km und verläuft nördlich des Galgenbichls. Der zweite schließt daran an und führt in 8 km bis zum Scharenhof.

– Hopfen am See:

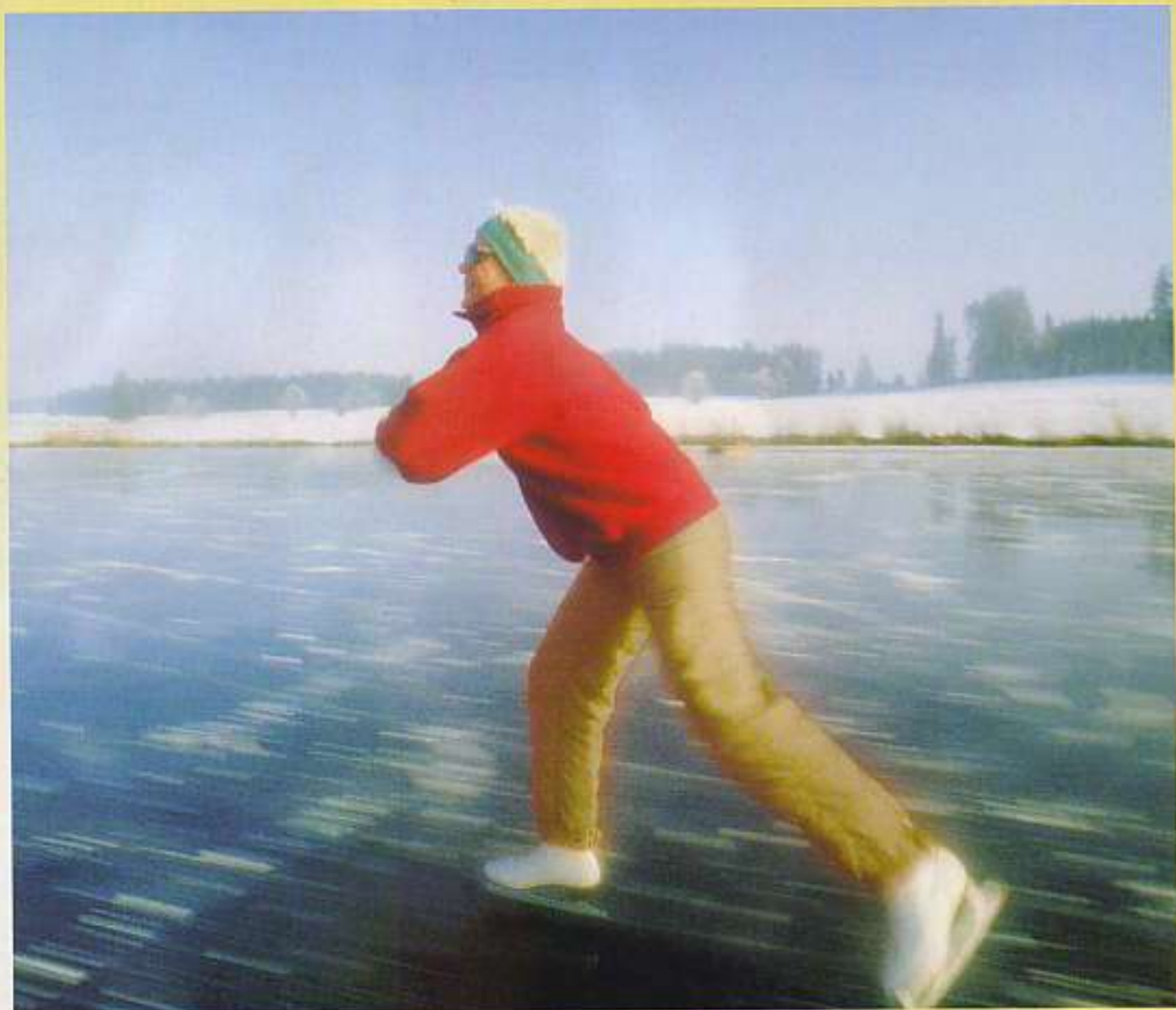
Zwei mittelschwere bis schwere Rundwege starten in Hopfen am See. Der erste ist eine 5 km lange Skatingstrecke; über den Enzensberg gelangt man zum zweiten Rundkurs, der 8 km durch eine besonders reizvolle Landschaft führt.

– Weissensee:

Startpunkt für zwei anspruchsvolle Rundkurse ist der Parkplatz in Wiedmar. Hier beginnt eine 4 km lange Skatingstrecke, von der aus man auf eine 8 km lange Schleife gelangt. (Anschluss ans Pfrontener und Eisenberger Loipennetz.)

– Höhenloipe Buchenberg:

Auf 1.150 m führt eine Höhenloipe, die auch in milden Wintern Langlaufvergnügen garantiert.



Alpinski und Snowboard: gut

Auch Alpinski fans kommen auf ihre Kosten. Für Anfänger und Kinder gibt es in Füssen und Hopfen am See leichte Übungshänge. Fortgeschrittene finden am Tegelberg mehrere Abfahrten mit Beschneiungsanlage und Skischule. Leidenschaftlichen Pistenfahrern sei das Vitale Land empfohlen: Mit einem gemeinsamen Skipass stehen dem Gast in der Region 82 Seilbahnen und Liftanlagen mit 145 Abfahrts-Kilometern (teilweise beschneit) offen.

Weitere Infos auf
S. 48



Allgäu - Tirol Vitales Land



Grenzenlos skifahren und wandern mit Allgäu-Tirol-Skicard und Allgäu-Tirol-Wandercard

ALLGÄU-TIROL-WANDERCARD

Nutzen Sie das vielfältige Angebot:
6 Kabinenbahnen, 8 Sesselbahnen/Lifte
3 Erlebnishallenbäder, 5 Freischwimmbäder,
1 Sommerrodelbahn (Nesselwang) und 1 Eissporthalle

Preisbeispiel 7 Tage

Erwachsene Euro 40,00
Kinder bis 15 Euro 24,00
Grundpreis für Chipkarte Euro 7,50
Rückgeld für Chipkarte Euro 5,50

Preise gültig bis 31.10.2005

ALLGÄU-TIROL-SKICARD

82 Seilbahn- und Lifтанlagen
(Überwiegend mit Beschneelung),
140 Abfahrtskilometer, Halfpipes und Fun-Parks,
1 Eissporthalle,
3 Erlebnishallenbäder

Preisbeispiel 5 in 7 Tagepass

Eltern und 1 Kind Euro 235,00
Grundpreis für Chipkarte Euro 7,50
Rückgeld für Chipkarte Euro 5,50

Preise gültig Wintersaison 2004/2005



Genießen Sie zusätzlich alle Ermäßigungen der örtlichen Gästekarten!

Infos: Bei allen im Liftverbund beteiligten Lift- und Seilbahnunternehmen und Tourismusinformatoren



Würzburg



Rottenbuch



Steingaden

Wieskirche



Dinkelsbühl

Die Romantische Straße

In Füßen endet die „Romantische Straße“, eine der schönsten Kultur-Reiserouten Deutschlands. Wer von Würzburg kommt die A 7 einfach ignoriert und sich für den Weg nach Süden Zeit lässt, der lernt ein Stück schönste deutsche Kunst- und Kulturgeschichte kennen. Die Straße führt durchs Taubertal – Namen wie Matthias Grünewald und Tilman Riemenschneider werden lebendig. Das mittelalterliche Rothenburg und Dinkelsbühl liegen am Weg. Ein Zwischenstopp in Augsburg lohnt sich unbedingt. Die Wieskirche, ein Juwel des Rokoko, darf man nicht verpassen.

Die Alpenkette kommt in Sicht – beeindruckend, begeisternd. Und dann freuen Sie sich auf den End- und Höhepunkt der Romantischen Straße, freuen Sie sich auf Füßen.



TIPP

Informationen:
 Touristik-Arbeitsgemein-
 schaft Romantische Straße
 Telefon 0 98 51 - 9 02 71
 Fax 0 98 52 - 9 02 81
 info@romantischestrassen.de
 www.romantischestrassen.de



Augsburg: (ca. 100 km)

Die einst so mächtige Fuggerstadt steht historisch in enger Verbindung zu Füssen. Noch heute ist sie katholischer Bischofssitz und hat Stadtbummelern Sehenswürdigkeiten aus vielen Epochen zu bieten.



München: (ca. 115 km)

Weltstadt mit Herz oder Millionendorf? Fest steht, dass die Isarmetropole eine der beliebtesten Städte Deutschlands ist. Grund dafür sind nicht nur das Hofbräuhaus oder Oktoberfest, sondern auch das besonders attraktive Shopping-, Kultur- und Freizeitangebot.

Tagesausflüge



Kempten: (ca. 45 km)

Die Allgäumermetropole Kempten ist eine der ältesten Städte Deutschlands, wie nicht nur der archäologische Park „Cambodunum“ beweist.



Ottobeuren: (ca. 65 km)

Der Ort ist berühmt für seine malerisch gelegene Benediktinerabtei, dessen Basilika (1737-1766) zu den bedeutendsten barocken Klosterkirchen Deutschlands gehört.

FÜSSEN
Im Kitzbühler Winkel



Mainau: (ca. 140 km)

Blumenmeer im Bodensee: mitten im See liegt die blütenreiche Insel Mainau, die am schönsten per Dampfer von dem ebenfalls reizvollen Meersburg aus zu erreichen ist.



Innsbruck: (ca. 100 km)

Zweimal, nämlich 1964 und 1976, war die Hauptstadt Tirols schon Gastgeber der Olympischen Winterspiele. Medaillenverdächtig sind auch die Einkaufsmöglichkeiten, das reichhaltige Kulturleben und die erkergeschmückte Altstadt mit der Ottoburg und dem „Goldenen Dachl“.

Hin und zurück an einem Tag

Auch Tagesausflüge lassen sich von Füssen aus prima unternehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man nach Norden, Süden, Westen oder Osten aufbricht. In Richtung Erholung und Abenteuer geht es allemal.

Ziele zu haben ist gut

Noch besser ist es, wenn schon der Weg dahin Freude macht. Da dies bei uns so wieso der Fall ist, beschränken wir uns bei den Rundfahrten auf eine Kurzbeschreibung der Ziele. Dass dabei noch so manches Sehenswerte am Weg liegt, möge jeder selbst entdecken. Beide Touren umfassen insgesamt etwa 100 km und lassen damit genügend Zeit, auch zwischendurch anzuhalten.

Rundfahrt 1: Pfaffenwinkel

Die Tour folgt ab Füssen der Romantischen Straße. Erster Pflichtstop ist Steingaden. Die Fassade der Klosterkirche St. Johannes Baptist (12. Jh.) ist ein Musterbeispiel für romanischen Baustil und die Kirche wird nach dem Gründer des Klosters auch Wellenmünster genannt. Von dort aus geht es weiter zur Wieskirche (siehe Bild) und anschließend nach Rotenbuch, wo schon von weitem ein italienischer „Campanile“ zu winken scheint. Der freistehende Turm und die 1737 zu einem anmutigen



Oberammergau: (ca. 50 km)
Weltbekannt ist der Erholungsort für seine Passionsfestspiele. Dabei sind schon allein die zahlreichen „Lüftlmalereien“ an den Hauswänden und die kunstvollen Holzschnitzereien einen Besuch wert.



Wieskirche: (ca. 30 km)
Die Rokokokirche (1746-1754) ist das Hauptwerk der Brüder Dominikus und Johann Baptist Zimmermann und UNESCO-Weltkulturgut. Zu Recht: selten verbinden sich Heiterkeit und Heiligkeit schöner als in dem lichtdurchfluteten Innenraum, den man auch bei zahlreichen Konzerten genießen kann.



Rundfahrten

Rokokokunstwerk ausgebauten Kirche sind Überreste des Augustinerstiftes, das 1803 der Säkularisation zum Opfer fiel. Auch der Ort selbst ist eine echte Postkartenschönheit. Weitere Fotomotive finden sich dann garantiert auf dem Hohen Peißenberg, von dem aus man einen wunderbaren Rund-

blick auf den Pfaffenwinkel genießt. Alle Touren sind so vielfältig wie das Füssener Land. Von Schloss bis Shopping und von Wandern bis Weltkulturgut findet hier jeder das Seine. Hauptsache, es macht Spaß. Und das ist ein Ziel, das man bei Fahrten rund um Füssen immer erreicht.

Rundfahrt 2: Ammergauer Alpen



Ettal: (ca. 55 km)
Das 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayern gegründete Benediktinerkloster gefällt zunächst durch seine idyllische Lage. Nach einem Rundgang durch die wunderbare Basilika sollte man das Bier der Klosterbrauerei versuchen!



Schloss Linderhof: (ca. 45 km)
Klein aber fein: Dieses Ludwigsschloss ist für viele das schönste. Besonders beeindruckend sind der Spiegelsaal, der Schlosspark mit maurischem Kiosk und Pfauenthron sowie die künstliche Grotte mit Wellenmaschine, auf der sich Ludwig II. im Muschelkahn rudern ließ.



Plansee: (ca. 20 km)
Der bis zu 76 m tiefe Gebirgssee liegt so schön, daß Ludwig II. auch hier ein Schloss bauen wollte. Warum, das kann man unter anderem bei einer kleinen Bootsfahrt erleben.

Die beste Adresse für Kultur und Genuss im Allgäu



Festspielhaus Neuschwanstein

Seit Juni 2004 hat das Allgäu wieder einen kulturellen Mittelpunkt: das Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen. Mit einem anspruchsvollen Kulturprogramm hat sich das Theater innerhalb kürzester Zeit einen Namen gemacht. Das künstlerische Spektrum ist vielseitig und auf hohem Niveau: Das Angebot reicht von hochwertigen Gastspielen verschiedenster Genres über königliche Menüs auf der spektakulären Drehbühne bis hin zu einem neuen Musical über Ludwig II. ab März 2005. Das Festspielhaus Neuschwanstein als Ausflugsziel in einer Bilderbuchland-

schaft mit einer erstklassigen Gastronomie: Regie im Wirtshaus und im Biergarten führt der renommierte Landsberger Gastronom Erwin Schmid. Gemütlichkeit strahlt das neu gestaltete, von 11 bis 23 Uhr geöffnete Wirtshaus aus, mit einem klaren Bekenntnis zu regionalen, bayerischen Spezialitäten. Im Romantik-Restaurant wird die feine, anspruchsvolle Küche gepflegt und im Panorama-Restaurant, mit herrlichem Blick über den Forggensee auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, haben Besucher und Theatergäste die Wahl am Buffet. In der in Eigenregie betriebenen Ludwigs Lounge und Bar wird ein ganz besonderer Stil geboten: Lässig, mit Cocktails, Zigarren, Longdrinks und dezenter Hintergrundmusik.

Das Festspielhaus Neuschwanstein als Event-Location: Ob Hochzeit, Weihnachtsfeier, Gala, Modeschau oder Firmenkundenveranstaltung – das Festspielhaus Neuschwanstein bietet den passenden Rahmen mit einer einzigartigen Kulisse weltweit.

Kartenreservierung und Informationen unter:
Telefon:
00 49 (0) 83 62 - 50 77 333
(Mo - Fr von 9 bis 18 Uhr)

Theaterkasse
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
von 11 Uhr bis 16 Uhr
An Tagen der Veranstaltungen durchgehend
ab 11 Uhr bis zum
Beginn der Veranstaltung.
Barzahlung und Kreditkartenzahlung an der Abendkasse möglich.

Musical Hotels in Füssen

- Hotel Alpenblick, Hopfen am See, Seite 112
- Parkhotel Bad Faulenbach, Bad Faulenbach, Seite 98
- Kur- und Ferienhotel Bergruh, Weissensee, Seite 136
- Kurklinik & Wellnesshotel Eggenberger, Hopfen am See, S. 111 u. 113
- Kurhotel Filser mit Kneippsanatorium, Füssen, Seite 70
- Hotel-Restaurant-Café Frühlingsgarten, Bad Faulenbach, Seite 97
- Gästehaus Hartung, Hopfen am See, Seite 115
- Hartung's Hotel Dorf und Kurbetrieb, Hopfen am See, Seite 106/107
- Hotel Jakobi mit Kneipp & Spa, Bad Faulenbach, Seite 99
- Hotel Kurcafé, Füssen, Seite 73
- Treff-Hotel Luitpoldpark, Füssen, Seite 74
- Ruchti's Hotel und Restaurant, Bad Faulenbach, Seite 100
- Altstadthotel Zum Hechten, Füssen, Seite 71
- Schweiger Hotel & Med. Aktivzentrum, Bad Faulenbach, Seite 95
- Berghof Sichler, Weissensee, Seite 139
- Vital-Hotel Sommer, Füssen, Seite 75
- Hotel Sonne, Füssen, Seite 76
- Pension garni Steigmühle, Weissensee, Seite 138
- Feriedorf Weißensee, Weissensee, Seite 141
- Vital-Hotel Wiedemann, Bad Faulenbach, Seite 94



Ticket-Hotline:
00 49 (0) 83 62 / 5 07 73 33
www.festspielhaus-neuschwanstein.de





die Ausflüge

nahe ziele

Nicht nur für die Römer lag Füssen verkehrsgünstig. Auch heute ist die Stadt am Lech das perfekte Stammquartier, um die Gegend ausführlich zu erkunden. Für alle, die spontan einen kleinen Vorstoß wagen wollen, hier ein paar Anregungen:

Formel fun: Sommerrodeln am Tegelberg

Gleich am Parkplatz der Tegelbergbahn verspricht die Sommerrodelbahn ein lustiges Rennvergnügen für

Groß und Klein. Alle, die dann noch nicht genug herumgekurvt sind, können sich beim Trampolinspringen und auf dem Spielplatz austoben.

Bequem in die Berge mit Bahn und Lift

Einmal von oben auf die Welt herablicken: die Berge sind immer einen Ausflug wert. Es muss ja nicht zu Fuß sein. Stattdessen steigt man in Schwangau in die Tegelbergbahn, in Pfronten in die Breitenbergbahn oder nimmt den Sessellift von Buching auf den Buchenberg. Wer noch höher hinaus will: die Zugspitzbahn bringt Sie auf Deutschlands höchsten Berg.

Geschichte erleben: die Bauernhofmuseen

Auch davon gibt es gleich zwei Freilichtmuseen: in Illerbeuren (ca. 65 km) und das Allgäuer Bergbauermuseum in Immenstadt-Diepolz. Sie zeigen anschaulich das Leben der Bauern im Verlauf der Jahrhunderte mit Vorführungen alter Handwerkskunst!

Wasserspaß hoch drei: Die Erlebnisbäder

Im Wellenberg in Oberammergau (ca. 55 km) sind Wasserratten ganz in ihrem Element. Wasserrutschen, Wellenfreibad und Gebirgswasserbecken sind nur einige Highlights dieses herrlich gelegenen Erlebnisbades. Näher ist es zum ABC in Nesselwang (ca. 18 km) mit Saunalandschaft, Solarium, Heißwasserbecken und Crazy bob. In der nahegelegenen Königlichen Kristalltherme in Schwangau (ca. 4 km) tauchen Sie in eine wahrlich königliche Welt ein. Lassen Sie sich in den unterschiedlichen Thermen, sieben Themen-Saunen, Solarien, Edelstein-Meditationsraum, Dampfbäder, Osmanischem Hamam, Natursole-Heilwasserbecken und im beheizten Freibad verwöhnen.



das Erlebnisprogramm

Wir zeigen's Ihnen

ehrenamtlichen Gästebetreuern gestaltet. Das allein macht die Teilnahme schon reizvoll; hier führen Menschen, die Spaß daran haben, ihre Begeisterung für Füssen und den Königswinkel mit anderen zu teilen. Gleichzeitig bietet sich eine erstklassige Gelegenheit, mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen und das Land aus deren Perspektive zu erleben.

Wandern und Brauchtum

Gästabbetreuung wird in Füssen großgeschrieben. Das sieht man schon an dem umfangreichen Veranstaltungskalender, der je nach Jahreszeit monatlich oder zweimonatlich herauskommt und kostenlos in allen drei Tourist Informationen erhältlich ist. Ziel ist es, ein möglichst breites Programm zu bieten und dabei den Gästen das Allgäu näherzubringen. Die meisten Veranstaltungen sind mit der Kur- und Gästekarte kostenlos und werden von

Ein Schwerpunkt liegt auf Wanderungen. Dazu ist ebenfalls ein eigenes Programmheft „Bergsommer im Königswinkel“ in der Tourist Information erhältlich. Von flach bis Überhang ist eine breite Palette an Touren für jeden Anspruch und jedes Alter geboten. Einige leichte Wanderungen sind mit Besichtigungen verbunden, so dass man auf dem Wege auch noch interessante Einblicke in das Allgäuer Brauchtum gewinnen kann.



Geigenbauerwerkstatt
von Konrad Leonhardt





Kunst und Musik

Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Kultur. Neben Busrundfahrten durch den Königswinkel und kunsthistorischen Führungen durch Kirchen, Museen und Stadt spielt dabei die Musik eine zentrale Rolle. Sommergäste zum Beispiel sollten sich unbedingt Karten für die hochkarätigen Fürstensaalkonzerte sichern: im einzigartigen Ambiente

des reichgeschmückten Fürstensaals treten hier regelmäßig international bekannte Künstler auf. Das Festival *vielsaitig* unter der künstlerischen Leitung des Verdi Quartetts nimmt die Füssener Tradition im Lauten- und Geigenbau auf. Bei zahlreichen Konzerten und Orgelführungen öffnen sich die Türen mancher sonst verschlossenen Kirchen. Ein besonderer Genuss sind die Orgelkonzerte in der



„Milch kommt aus der Tüte, oder?“ Bei unserem Kinderprogramm „Hits für Kids“ steht die Natur- und Kulturlandschaft des Allgäus im Mittelpunkt.

Klosterkirche St. Mang: hier kann man im Mönchschorden Klang der historischen Barockorgel genießen. Apropos Klang: Wer noch nie ein Alphorn gehört hat, sollte dem eindrucksvollen Blasen vor der Kulisse des Förgensees oder im Faulenbacher Tal zuhören.

Vorträge und Seelsorge

Zum Angebot eines Kurortes gehört natürlich auch ein breitgefächertes Programm

Unterhaltung für jung und alt

Tragender Gedanke bei allen Veranstaltungen ist das Gemeinschaftserlebnis. Geteilte Freude ist doppelte Freude und „Mitmachen!“ darum oberstes Motto. Das fällt um so leichter, als für jeden etwas geboten ist und die Unterhaltung nicht zu kurz kommt. Bauerntheater, Diavorträge und Tanzveranstaltungen gehören als fester Bestandteil zum Angebot.

TIPP

Leipzig-Jena-Saale-Region
 derg-Nürnberg-Augsburg)

unabhängig, aber
 nach, Flüssen.

Anreise



STRASSEN

BAB A 7 Ulm-Kempten bis Autobahnende, 18 km vor Füssen
 B 309, B 310, B 16 und B 17 (Romantische Straße von Würzburg nach Füssen)

SCHIENEN

Ihre Bahnverbindungen:

ICE-Linien bestehen im 1-Stunden-Takt (Hamburg-Hannover-Göttingen-Kassel-Fulda-Würzburg-Nürnberg-Augsburg und Frankfurt-Mannheim-Stuttgart-Ulm-Augsburg)

IC-Linien bestehen im 1-Stunden-Takt (Dortmund-Essen-Düsseldorf-Köln-Bonn-Koblenz-Mainz-Augsburg)

IC-Linien bestehen im 2-Stunden-Takt (Berlin-Leipzig-Jena-Saalfeld-Bamberg-Nürnberg-Augsburg)

IR-Linien bestehen im 2-Stunden-Takt (Karlsruhe-Pforzheim-Stuttgart-Esslingen-Plochingen-Ulm-Augsburg und Dresden [Berlin/Leipzig]-Hof-Regensburg-München-Kaufbeuren)

Anschlussmöglichkeiten mit stündlichen Zügen im Rahmen des „Allgäu-Schwaben-Taktes“ von den Umsteigebahnhöfen Augsburg und München nach Füssen.

LUFTLINIEN

Flughafen Augsburg (ca. 110 km), Shuttle-Busse bis Hauptbahnhof, Bahnverbindungen nach Füssen.

Flughafen München-Erding (ca. 160 km), S-Bahn bis Hauptbahnhof, weiter mit der Bundesbahn bis Füssen.

Flughafen Stuttgart (ca. 210 km), S-Bahn bis Hauptbahnhof, Bahnverbindungen über Augsburg nach Füssen.

BUS-VERBINDUNGEN

Zwischen Füssen, seinen Stadtteilen Hopfen am See und Weissensee sowie zum Festspielhaus Neuschwanstein und zu den meisten Sehenswürdigkeiten in der Umgebung bestehen regelmäßige Busverbindungen. Abends ergänzen die Linienverbindungen des Anruf-Sammel-Taxis (AST) die Buslinien.

GEPÄCK-KURIER SERVICE

Er übernimmt den Transport Ihrer Koffer, Reisetaschen und Rucksäcke. Sie kommen an – und Ihr Gepäck ist schon da. Auf der Hin- und wenn Sie wollen, auch auf der Rückreise. Nähere Informationen und Formulare Abhol- und Zustelllaufträge erhalten Sie bei den Verkaufsstellen der Bahn.





FÜSSEN

im Königswinkel



Oberdeutsch
Unterdeutsch
Wies
Thal
enken

Für genaue Informationen über
Füssen-Bad Faulenbach, Hopfen am See
und Weissensee beachten Sie bitte die
Detailpläne auf den Seiten 151 und 152.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
FÜSSEN TOURISMUS
Kaiser-Maximilian-Platz 1
87629 Füssen
Telefon: 08362-9385-0
Telefax: 08362-9385-20
E-mail: tourismus@fuessen.de

**Rezeption, Gestaltung, Realisation,
Copyright, Anzeigenverwaltung:**
WINER WERBUNG
Grafische Kommunikation
Hilger Weg 3
984 Nesselwang
Telefon: 08361-9207-0
Telefax: 08361-9207-60
E-mail: w@tanner-werbung.com

Redaktion:
WINER WERBUNG, Dominique Wentzlaff

Fotografie:
WINER WERBUNG, Pfisterer Fotografie,
Gimüller, Jacob, Festspielhaus Neuschwan-
stein, Foto Brinkhoff/Mögenburg, Thorbecke,
C Nesselwang, Miniaturpark Allgäu, Insel
Allgäu, Tourismusverband Reutte, Tourist
Information Würzburg, Skyline Park Bad
Aischhofen, Bergbaumuseum Immerstadt-
Aisch, Klinik Eggenberger Hopfen,
Klopp-Sanatorium Möst Hopfen, Med. Aktiv-
zentrum Schweiger Bad Faulenbach

**TELEFONISCHE
ANSAGEDIENTSTE
RUND UM DIE UHR:**

- Schlösser-Information:**
deutsch/italienisch
Telefon: 08362/9385-30
- Schlösser-Information:**
englisch/japanisch
Telefon: 08362/9385-31
- Öffnungszeiten Tourist Informationen:**
deutsch/englisch
Telefon: 08362/9385-32
- Zimmerreservierung:**
deutsch/italienisch
Telefon: 08362/9385-33
- Zimmerreservierung:**
englisch/japanisch
Telefon: 08362/9385-34

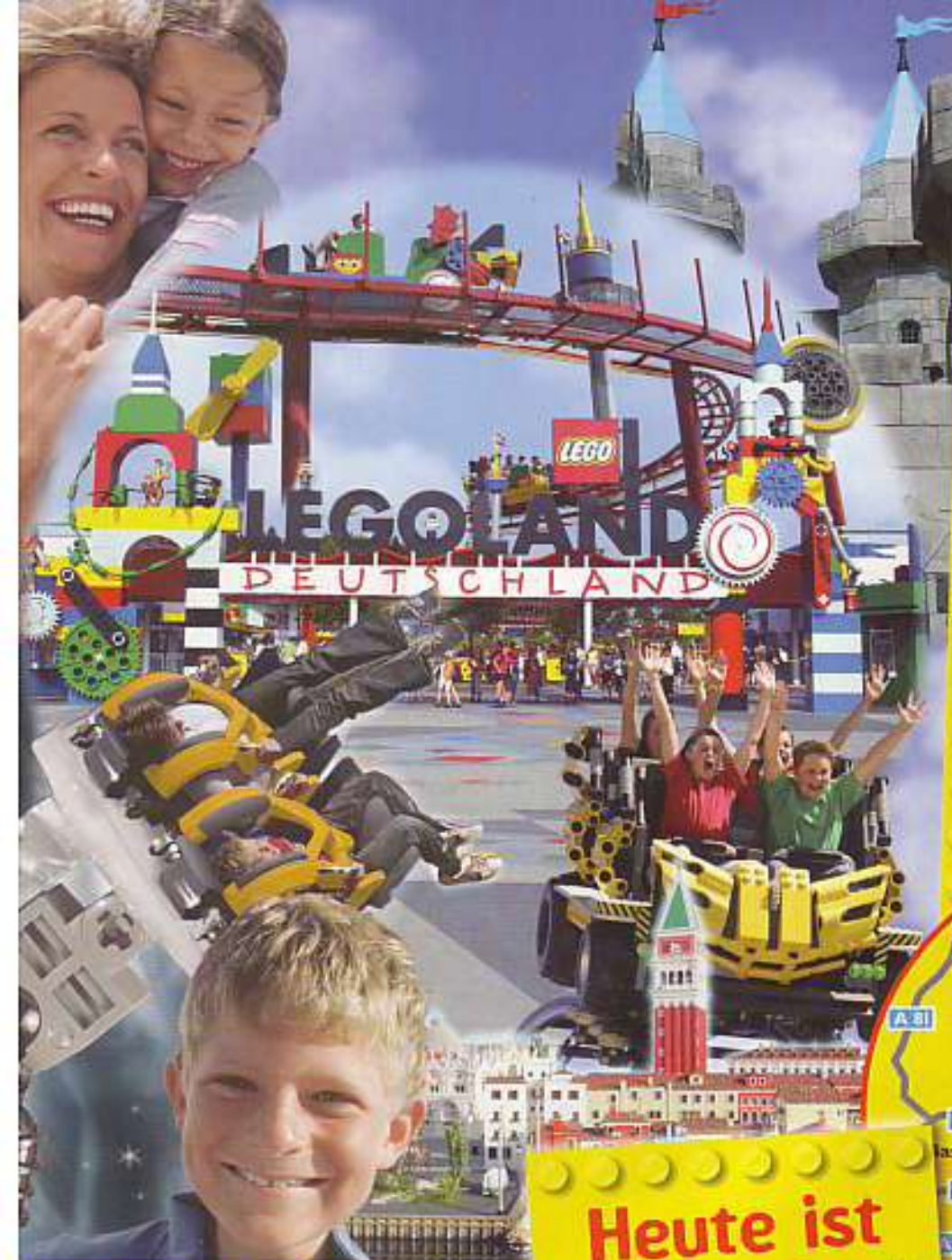


Tourist Information Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1
87629 Füssen im Allgäu
Telefon 083 62 - 93 85-0
Telefax 083 62 - 93 85-20
E-mail: tourismus@fuessen.de

Tourist Information Hopfen am See
Uferstraße 21
87629 Füssen - Hopfen am See
Telefon 083 62 - 74 58
Telefax 083 62 - 3 99 78
E-mail: hopfen@info.fuessen.de

Tourist Information Weissensee
Seeweg 4
87629 Füssen - Weissensee-See
Telefon 083 62 - 65 00
Telefax 083 62 - 3 92 65
E-mail: weissensee@info.fuessen.de

www.fuessen.de



**Heute ist
unser Tag!**

Schenken Sie sich und Ihren Kindern einen ganz besonderen Tag im LEGOLAND® Deutschland. Fantastische Überraschungen, unzählige Attraktionen, spektakuläre Shows und brandaktuelle Neuheiten machen Ihren Besuch im LEGOLAND Deutschland zum unvergesslichen Erlebnis. Direkt an der A8 Stuttgart – München, Ausfahrt Günzburg.

Nutzen Sie unseren Vorverkauf: Bei Füssen Tourismus gibt's original LEGOLAND Eintrittskarten mit denen Sie ohne an der Kasse anzustehen direkt in den Park gehen können.

www.LEGOLAND.de



Coupon
für einmal freies Parken
Wert 3 Euro

Einfach an den LEGOLAND Kassen vorlegen. Gültig während der Saison 2005. Keine Bargelderstattung.

Saison 2005: 19. März – 6. November

3-40003

LEGO
LEGOLAND
DEUTSCHLAND

ERLEBEN, LACHEN, SELBERMACHEN!